

Isse|horster



Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

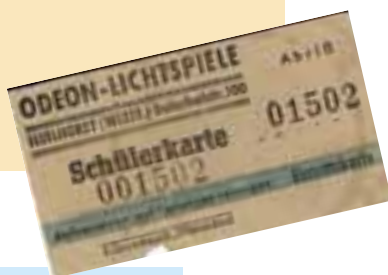
Tag des Denkmals - 13. September



Ausgabe 199 – September 2026

Kultur & Leben

TVI informiert	10
Evangelische Gemeindeseiten	12
Chorfahrt der Kantorei	24
Knufinkes Bücher weiter erhältlich	29
26. Isselhorster Nacht	30
Schule im Aufbruch	42
Komm zur Jugendkantorei	43
Buchbesprechung: Am Ende des Tages	44
Loar't us singen	47
Fahrt nach Bonn	48
Das Odeon	
Wie alles anfang	52
Der Neubeginn	56



Natur & Umwelt

Jakobskreuzkraut - eine gefährliche Pflanze?	23
Wildnislück am Lutterstrang	26
Niehorster Heide	61



Dies, Das & Dönekes

Alpakas im Sommer?	37
Alte Dokumente mit KI übersetzen	59
Nächtlicher Besuch im Garten	62
Impressum	63

Menschen & Heimat

Nachruf Astrid Schoon-Rohlf	8
Nachruf Helmut Lückner	14
Isselhorster Feuerwehr gewinnt	
Seifenkistenrennen	18
Bürgerklön in Isselhorst	21
AWO-Erzählcafé mit Uwe Fraedrich	22
Nachruf Detlef Johannwille	34
Lückenschluss erwünscht auf dem Isselhorster Wochenmarkt	34



Termine & Veranstaltungen

Gestalte dein Dorf	4
Crowdfunding für Isselhorst	6
75 Jahre Jugendgruppe Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst	11
Kleinkunst in Isselhorst:	
Live-Hörspiel mit Krimi und Komik.	17
The Beatles meet the Bible.	16
Termine & Infos	32
Flohmarkt auf Hof Zöllner	40



Die Grafik auf der Titelseite wurde von Ulrike Schomann mit KI erstellt

Ausgabe 199



Liebe Leserinnen und Leser,

puh, der Sommer war heiß und Entspannung war nötig. „Schön langsam“ war das Motto, nachdem eine Jede/ein Jeder von uns die heißen Tage überstanden hat. Nun beginnt der Spätsommer und wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Vor 6 Jahren wurde zusammen mit vielen Isselhorsterinnen und Isselhorstern das Dorfentwicklungskonzept 2030 auf die Beine gestellt.

Viel Zeit ist seitdem vergangen.... und was ist passiert? Das möchten wir Ihnen gerne am Sonntag, 13. September 2026 in der Festhalle vorstellen.

Schauen Sie doch mal rein und lassen Sie sich informieren, um dann Ihre „Stimme“ abzugeben. Die Frage für uns lautet doch: „Sind wir auf dem richtigen Weg oder sollten / müssen wir uns neu ausrichten?“.

Wichtig ist uns, dass wir in unserem Tun unabhängig und überparteilich, aber nicht unpolitisch sind.

Wir im DHVI möchten uns kümmern, wir möchten unterhalten und wir möchten Historisches pflegen. Unser Tun ist uneigennützig, ehrenamtlich und freiwillig. Und unsere sechs Vereinsabteilungen warten auf Mitmachende, die Isselhorst weiterhin lebenswert gestalten wollen.

Eine gute Gelegenheit, um zu sehen, was der DHVI alles bieten kann. Ein Jeder, eine Jede ist willkommen, um sich einzubringen.

Falls Sie nicht kommen können, was natürlich sehr schade wäre, dann bleiben wir über unseren Newsletter in Kontakt, den auch Nicht-Mitglieder abonnieren können. Schauen Sie einfach auf unserer Homepage www.dhvi.de und melden sich dort für den Newsletter an. Alles weitere zu diesem besonderen Tag finden Sie im Heft auf Seite 4.

Was dürfen Sie sonst noch im Herbst erwarten?

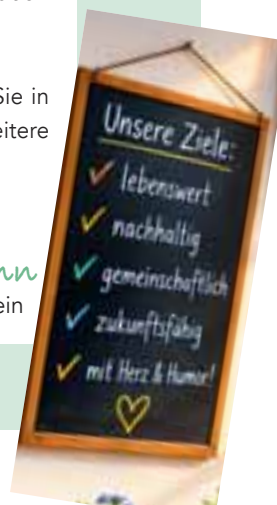
„Viele-schaffen-mehr“ ist die Überschrift für eine Crowdfunding-Plattform. Der DHVI möchte sich dieser Idee bedienen, um weiterhin Projekte in/für Isselhorst finanzieren zu können. Das Wort kommt aus dem Englischen von „Crowd“ (Menge) und „Funding“ (Finanzierung), siehe Seite 6.

Wie stehen Sie zur KI? Ein Wunderding oder eine Bedrohung? Oder, Jung und Alt vor dem Computer? Sie spielen zusammen mit der Spielekonsole „Switchbox“. Ist das möglich? Der CVJM und die AWO probieren dieses außergewöhnliche Angebot aus.

Seien Sie neugierig und stöbern Sie in dieser Ausgabe, es gibt viele weitere Berichte und Nachberichte.

Es grüßt Sie herzlich,

Hans-walter Schomann
Vorsitzender Dorf- und Heimatverein



„Gestalte dein Dorf mit dem Dorf- und Heimatverein“ zum Beispiel am 13. September!

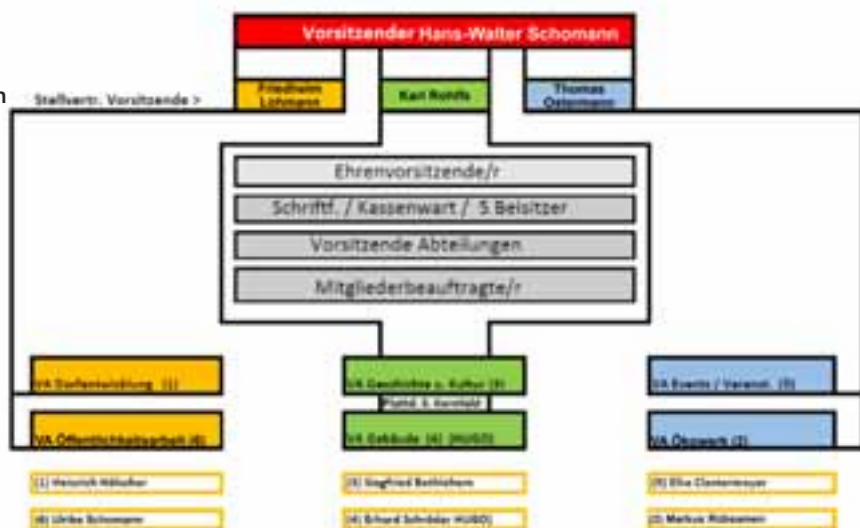
mit
Zukunft

Unter diesem Motto möchten wir mit möglichst vielen Menschen aus unserem Kirchspiel am **13. September, in der Zeit von 11:00 - 17:00 Uhr in der Festhalle** ins Gespräch kommen und Wünsche, Anregungen und Ideen für die Gestaltung unserer dörflichen Zukunft sammeln.

Wir nutzen den „Tag des offenen Denkmals“, um an diesem Tag unseren Verein und die Aktivitäten der 6 Abteilungen:

- Dorferneuerung
- Geschichte und Kultur
- Events und Veranstaltungen
- Gebäudeunterhaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ökowerk

ausführlicher vorzustellen und noch weitere Mitstreiter für unsere Themen zu gewinnen.



Insbesondere möchten wir nach sechs Jahren Laufzeit unseres Dorfentwicklungskonzeptes 2030 über den Status der einzelnen Projekte informieren und die Aktivitäten der nächsten vier Jahre diskutieren.

Zur Erinnerung:

Im Rahmen einer Bürgerversammlung als Auftaktveranstaltung am 4. September 2020 in der Sporthalle mit ca. 120 Teilnehmern wurden ca. 1.000 Ideen und Vorschläge gesammelt nach dem Motto:

Wie soll Isselhorst im Jahr 2030 aussehen und was muss heute schon dafür getan werden?

Basierend auf diesen Ideen und Vorschlägen wurde das Dorfentwicklungskonzept 2030 mit 27 Projekten entwickelt. Das Verfahren wurde von dem Detmolder Büro ARGE Dorfentwicklung fachlich begleitet.

Die Leitgedanken des Dorfentwicklungskonzeptes Isselhorst 2030 waren und sind:

Wohnen, leben, arbeiten im Kirchspiel – miteinander, füreinander

- mit Respekt und Rücksicht
- offen für kreative und neue Ideen
- orientiert am Schutz für Umwelt und Klima
- auf vorhandener Substanz aufbauen

Wir hoffen am 13. September auf eine rege Beteiligung in der Festhalle und freuen uns auf lebendige und konstruktive Gespräche.

**Dorf- und Heimatverein
Isselhorst
Der Vorstand**



1 Baukultur in Isselhorst	nach offen
2 Klimaneutral Wohnen und Bauen	nach offen
3 Ortsanbahnung	nach offen
4 Rad- und Fußwegenetz	in Arbeit
5 Schwelgsicherung per Rad	in Arbeit
6 Verbesserung ÖPNV	nach offen
7 Verkehrsberuhigung Nebenstraßen	in Arbeit
8 Verkehrsberuhigung / Parkplatzerhalt	in Arbeit
9 Verkehrssicherheit Radfahrer	in Arbeit
10 Digitales Dorf	nach offen
11 Info-Point	erledigt ✓
12 Isselhorst Marketing	erledigt ✓
13 Grünes Klassenzimmer	erledigt ✓
14 Klima- und Umweltbewusstsein	nach offen
15 Weiter den Platz	erledigt ✓
16 Baumplanaktion Spielplatz Knüllbachau	erledigt ✓
17 Sonnenweg Spielplatz Knüllbachau	erledigt ✓
18 BÜBustriebe	nach offen
19 Naturnahe Grünflächenentwicklung Knüllbachau	in Arbeit
20 Dorf-App	nach offen
21 Flyer für Interessierte und Neuzugler	erledigt ✓
22 Kunst im öffentlichen Raum	in Arbeit
23 Outdoor-Treffpunkt für Jugendliche	in Arbeit
24 Außenstadtkanäle Kirchplatz	in Arbeit
25 Bolzplatz für Kinder und Jugendliche	nach offen
26 Mehrgenerationenspielfeld	erledigt ✓
27 Reparaturinitiative für Kinder und Jugendliche	nach offen

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh - Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

**Telefon
05241 / 67596**

**Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check**

**Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de**

Crowdfunding



Der Dorf- und Heimatverein hat beschlossen, zur Finanzierung seines Eigenanteils für den Umbau des Isselhorster Kirchplatzes neue Wege zu gehen. Dabei fand eine besondere Form der Projektfinanzierung unser Interesse, das

Crowdfunding der Volksbank in Ostwestfalen „Viele schaffen mehr“

Mit ihrer Crowdfunding-Plattform „**Viele schaffen mehr**“ unterstützt die Volksbank in Ostwestfalen gemeinnützige Vereine und Initiativen dabei, ihre gemeinnützigen, regionalen Projekte zu verwirklichen. Das Prinzip ist einfach: Viele Menschen spenden kleinere oder größere Beträge und ermöglichen gemeinsam Projekte, die für eine einzelne Organisation oft nicht finanzierbar wären. Damit zeigt sich, wie gemeinschaftliches Engagement und finanzielle Unterstützung miteinander verbunden werden können. Aus vielen kleinen Beiträgen entstehen so konkrete Projekte, die die Region lebenswerter machen.

Das Prinzip des Crowdfundings ist einfach: Ein Verein stellt sein geplantes Projekt auf der Plattform vor und legt fest, wie viel Geld dafür benötigt wird. Anschließend können Bürgerinnen und Bürger das Projekt mit kleinen oder größeren Geldbeträgen unterstützen. Viele einzelne Spenden ergeben dabei gemeinsam die benötigte Summe. So können auch Projekte verwirklicht werden, für die ein Verein allein nicht genügend finanzielle Mittel hätte.

Die Volksbank beteiligt sich zusätzlich mit einem sogenannten **Co-Funding**. Projekte, die die Finanzierungsphase erreichen, können dadurch eine zusätzliche finanzielle Unterstützung von der Bank erhalten. Besonders gefördert werden unter anderem Projekte mit nachhaltigem oder regionalem Nutzen.

Wie erfolgreich das Konzept ist, zeigt das Jahr 2024: Insgesamt **26 Crowdfunding-Projekte** wurden über die Plattform erfolgreich finanziert. Dazu gehörte beispielsweise eine insektenfreundliche Neugestaltung der Außenanlagen eines Tennisclubs und die Renaturierung der Else. Auch 2025 setzte die Volksbank ihr Engagement fort und stellte mehr als **41.000 Euro an Co-Funding** über ihre Crowdfunding-Plattform bereit.

Wir werden unser Projekt am „Tag des Denkmals“ am 13.09.2026, in der Isselhorster Festhalle allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen gerne genauer vorstellen. Im Anschluss daran wird das Spendenprojekt für 90 Tage starten. Crowdfunding ist einfach und wird auch auf unserer Homepage vorgestellt.

**Dorf- und Heimatverein
Isselhorst
Der Vorstand**



**ELEKTRO
BREULMANN**

**Elektroinstallation in Haushalt,
Gewerbe und Industrie...**

Dennis Breulmann Elektromeister

In den Braken 65, 33334 Gütersloh, Tel. 0 52 41 / 7 08 72 11



**AUTOHAUS
ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43
www.aschentrup.de



Gemeinschaft, die bewegt. Vorteile, die bleiben.

Mitglied sein lohnt sich: mit echter Nähe,
starken Leistungen und spürbaren Vorteilen.
Mehr erfahren auf volksbankinostwestfalen.de/mitglieder

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
in Ostwestfalen**



In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit

Es ist kaum in Worte zu fassen, mit welchem Schmerz sich der Dorf- und Heimatverein plötzlich und unerwartet von seiner Mitgliederbeauftragten Astrid Schoon-Rohlf's verabschieden muss. Sie verstarb am 30. Juli nach kurzer Krankheit im Alter von 68 Jahren.

Astrid Schoon-Rohlf's zog erst 2021 mit ihrer Familie mit begonnener Rente nach Isselhorst und trat mit Ihrem Ehemann Karl zum 1.1.2022 in den Dorf- und Heimatverein ein. Ihre äußerst sympathische und empathische Art fand sofort Aufmerksamkeit und so wurde sie noch im gleichen Jahr Mitgliederbeauftragte des Vereins. Mit enormem Eifer brachte die gebürtige Ostfriesin stets neue Ideen mit und erfreute sich einer großen Beliebtheit.

Als studierte Lehrerin hat sie viele Jahre an der Grundschule Blankenhagen gearbeitet und dort Kindern etlicher Nationen die deutsche Sprache so weit beigebracht, bis sie am Schulunterricht teilnehmen konnten. Dann wechselte sie an die Grundschule Ummeln und war dort Konrektorin. Einige Jahr später wurde sie zur Rektorin an die Buschkampschule in Senne berufen und hatte dieses Amt bis zu ihrer Pensionierung inne. Astrid steckte voller guter Ideen und setzte sie auch um. Dazu gehörte auch die Kunstfigur des „Esels Horst“, die sie ins Leben gerufen hat, dem sie Gestalt in Form einer Handpuppe gab und die im Dorf nicht mehr wegzudenken ist. Sie hat viele Aktionen für und mit Kindern mit dem „Esel Horst“ gestartet, so dass letztlich sogar das Kinderbuch „Schau, so schön ist Isselhorst“ zum Weihnachtsmarkt 2024 vom „Esel Horst“ handelt. Sie fehlte auf fast keiner Veranstaltung, ebenso wie ihr Ehemann



Karl, der mittlerweile stellvertretender Vorsitzender ist – sie ergänzten sich hervorragend. Auch hat sich Astrid der plattdeutschen Sprache verschrieben, sie konnte sie perfekt – mit angenehmer norddeutscher Aussprache – sprechen und singen. Dazu hat Siegfried Kornfeld einen gesonderten Artikel geschrieben.

Astrid Schoon-Rohlf's hinterlässt eine große Lücke, die vermutlich schwer zu schließen ist. Der Dorf- und Heimatverein und auch der „Esel Horst“ werden sie sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt ihrer lieben Familie.

Dorf- und Heimatverein Isselhorst



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk althausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Urlaub inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte

Ferienwohnungen für 1 bis 3 Personen
zu vermieten, ideal gelegen für Ihre
Entdeckungstouren innerhalb der
Müritzregion!

www.fewo-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



Bild (Stefan Hagedorn) "Heute hier, morgen dort..." Plattdeutsch singen am 3. Juni 2023 in unserem Garten

In meiner Zeit als Vorsitzender des Heimatvereins Isselhorst und auch die Jahre danach habe ich viele Beileidsbekundungen und Nachrufe verstorbener Mitglieder schreiben müssen und dürfen. Jedes Mal ein wichtiger und einzigartiger Mensch unserer Gemeinschaft, der da von uns ging. Aber selten ist es mir so schwergefallen, angemessene Worte zum Abschied eines von uns allen geschätzten Mitglieds zu finden. Astrid Schoon-Rohlf's, Mitglied des Dorf- und Heimatvereins seit dem Jahr 2021 und dort von Anfang an maßgeblich aktiv für die Abteilung Plattdeutsch. Sie ist am 30. Juli verstorben.

Ein paar Wochen zuvor hatten wir noch korrespondiert. Es ging um den Westfalentag des Westfälischen Heimatbundes am 20. Juni. Astrid hatte zuvor angeregt, dass das Forum für Niederdeutsche Sprache, deren stellvertretende Vorsitzende sie war, beim Westfalentag vertreten sein müsse. "Plattdeutsch sichtbar machen" war der Arbeitstitel und so hatte Astrid nicht nur die Anregung zu einem Aktionsstand auf dem Westfalentag gegeben, sondern hatte ihn in mehreren Sitzungen mit vorbereitet. Hatte Materialien erstellt, Slogans formuliert - und natürlich sollte ihre Kunstfigur, der "Esel Horst" auch dabei sein und Plattdeutsch sprechen. In der Korrespondenz wenige Tage vor dem Westfalentag teilte sie uns mit, wegen ihrer Erkrankung leider nicht teilnehmen zu können.

Diese kleine Episode kennzeichnet Astrids Haltung: Sie verlor übernommene Aufgaben niemals aus dem Blick. Selbst im Angesicht einer sehr ernsten Erkrankung nicht.

"Sie lebte ein Leben der Fülle", sagte Pfarrerin Kleine in ihrer Ansprache bei der Trauerfeier am 14. August. Zu dieser Fülle gehörten neben zahlreichen anderen ehrenamtlichen Aufgaben ihre umfangreichen Aktivitäten zum Erhalt der plattdeutschen Sprache.

Wir haben in der Abteilung Plattdeutsche Sprache viele schöne Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt. Plattdeutschabende in Isselhorst und in anderen Heimatvereinen im Kreis

Gütersloh, plattdeutsche Advents- und Weihnachtsgeschichten im Rahmen des Adventskalenders der offenen Tür im letzten Jahr. Astrid machte aber auch ihr eigenes Ding! Es war ihr ein Herzensanliegen, Kindern die plattdeutsche Sprache nahe zu bringen. So führte sie mit der Stadtbibliothek Veranstaltungen in plattdeutscher Sprache für Kinder durch, u.a. las sie das Märchen "Eine Geburtstagstorte für die Katze". Natürlich in Plattdeutsch. Unvergessen auch die Veranstaltung "17. Erzählcafé: Use Gütsel – Plattdeutsch in Gütersloh!" am 3. Juli 2025 in der Holtkämperei. Gegen Ende der Veranstaltung verabschiedete Astrid, die Gäste der Veranstaltung mit dem Gedicht von Theodor Storm "Üöwer de stillen Stroaten geiht kloar de Glockenschlag...":

*Över de stillen Straten
Geiht kloar de Klockenschlag;
Gode Nacht! Dien Hart will slapen,
Un morgen is ok en Dag.*

*Dien Kind liggt in de Wegen,
Un ik bün ok bi di;
Dien Sorgen un dien Leven
Is allens üm un bi.*

*Noch eenmal laat uns spreken:
Goden Avend, gode Nacht!
De Maand schient op de Deken,
Uns' Herrgott höllt de Wacht.*

Es war eins ihrer Lieblingsgedichte. Sie hat es schon als junge Frau gesungen und in professioneller Version mit vielen weiteren Liedern auf einer Schallplatte veröffentlicht. Wir haben es sprachlich in der Originalfassung Th. Storms belassen. Nun hat Astrid sich selbst auf die Reise über diese stille Straße gemacht. Gode Nacht! Dien Hart will slapen. Wir werden sie in hoher Achtung und Wertschätzung in Erinnerung behalten.

Siegfried Kornfeld

1 Diese Veranstaltung ist bei YouTube noch immer abrufbar und wurde inzwischen über 560 mal abgerufen.



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 0 52 41 – 6 70 60 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11:00 – 12:00 / Di., Do. 18:00 – 19:00

Was gibt es Neues im Turnverein Isselhorst!

Wir freuen uns sehr!!!

Es gibt ein neues Angebot für „Ältere“.

ErlebniSTanz – die etwas andere Art zu tanzen.

Mögen Sie Musik und Bewegung?

Dann ist ErlebniSTanz genau das Richtige für Sie!

Tanzen ist pure Lebensfreude und zugleich Kreislauf- und Balancetraining, es verbessert die körperliche Bewegungsfähigkeit.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse und keinen Tanzpartner

Das Angebot findet in der Gymnastikhalle statt.

Beginn: 4.9.26

Ende: 18.12.26

14 Termine

Uhrzeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Kosten: 42,00€ für Mitglieder, für Nichtmitglieder 98,00€

Anmeldung – über unsere Internetseite

Weitere Informationen gerne telefonisch unter

Tel. 05241 – 67060,

per Mail geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Oder auf unserer Internetseite www.turnverein-isselhorst.de

Geschäftsstelle: Kupferweg 10 „Am Kreuzkamp“ 33334 Gütersloh

Geschäftszeiten: Montag 11 bis 12 Uhr und

Mittwoch 15 bis 17 Uhr

75 Jahre Jugendgruppe Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst

Wir feiern unsere Jugendgruppe und alle sind eingeladen

Es ist wieder soweit! Am 10. und 11. Oktober 2026 findet die Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst in der Isselhorster Festhalle statt.



In diesem Jahr steht noch mehr als sonst unsere Jugendgruppe im Mittelpunkt der Ausstellung. Wir sind stolz in diesem Jahr das 75-jährige Bestehen der Jugendgruppe Isselhorst feiern zu können. Immerhin ist es eine der, wenn nicht sogar die älteste Jugendgruppe in Kreisgebiet. Natürlich hat die Jugendgruppe sich in dieser Zeit verändert, aber dank unserer Jugendlichen ist sie immer noch sehr aktiv und züchterisch erfolgreich. Viele ehemalige Jugendliche sind immer noch in Verein aktiv und unterstützen auch die Jugendarbeiter weiterhin. Teilweise sind bereits die eigenen Kinder in der Jugendgruppe aktiv. Mehr zur Geschichte, den Erfolgen und der aktuellen Jugendarbeit unseres Vereins können dann alle Besucher auf unserer Ausstellung erfahren.

Passend zum Jubiläum ist unser Ziel auch 75 Tiere in der Jugendgruppe zu präsentieren. Sie sind herzlich eingeladen nachzuzählen... Insgesamt ist damit unser Ziel wieder mehr als 200 Tiere, zusammen mit dem RGZV Gütersloh, zu präsentieren in einmal mehr erreichbar.

Im Gartenbaubereich haben wir in den letzten Jahren ähnliche Ausstellungszahlen erreicht. Für viele Gartenfrüchte war der Sommer zu heiß und vor allem zu trocken, aber unsere gartenbaubegeisterten Mitglieder werden auch in diesem Ausstellungsbereich eine beeindruckende Vielfalt präsentieren. Lassen sie sich überraschen was in den heimischen Gärten so alles wächst und gedeiht!

Die Ausstellung wird am Samstag, den 10. Oktober um 17:00 Uhr feierlich eröffnet. Ende wird an diesem Tag gegen 21:00 Uhr sein. Am Sonntag ist die Ausstellung von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.



Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt, am Sonntag auch wieder mit einer großartigen Auswahl als selbstgebackenen Torten und Kuchen in der Cafeteria. Die Tombola wartet an beiden Tagen mit tollen Gewinnen. Der Eintritt ist wieder für alle frei. Wir freuen uns auf viele Besucher und eine wunderschöne Ausstellung 2026!

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

**Wartung von Klimaanlage
und Wärmepumpen**

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,
Tel. 05241 / 75485
dorothee.antony@kk-ekvw.de

Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,
Tel. 05209 / 9176818
alexander.kellner@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Annika Füngerlings
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 / 68149
gt-kg-isselhorst@kk-ekvw.de

Friedhofsverwaltung

Sabine Negt, 05241 / 6195
gt-kg.isselhorst-friedhof@ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 / 6518555

Diakoniestation

Alexander Eusterhus, 05241 / 6336
Isselhorster Kirchplatz 13

Pflegewohngruppe

„Am Pastorengarten“

Bernhard Dyck, 05241 / 98672590

Friedhof

Jessica Huber, 05241 / 688100

Familienzentrum/Kita

Leitung Claudia Döring
Steinhagener Str. 28, 05241 / 67257

Jugendmitarbeiterin

Marina Wolinda
Gemeindehaus, Steinhagener Str. 30,
33334 Gütersloh
015129896998
marina@cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 / 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser)
0172 / 6033741

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-in-isselhorst.de
kantorat@kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Foto: D.Antony



Dieser Stein „Ich gehör dazu“ stammt aus einem Gottesdienst in der Kita. Der große Jesus-Stein steht für die Einladung Gottes an uns; die kleinen Fisch-Steine haben die Kita-Kinder dazu gelegt. Denn jede und jeder einzelne gehört zur Familie der Kinder Gottes und ist ein wichtiger „lebendiger“ Stein in der Gemeinde. Haben Sie eine Ahnung, wo die Steine liegen?

Wir möchten Sie und euch gerne zu folgenden Gottesdiensten einladen:

Sonntag, 20.9.2026, 10 Uhr, **Streuobstwiese** am Spielplatz hinter dem Gemeindebüro. Der Gottesdienst unter freiem Himmel wird gestaltet vom Imkerverein Isselhorst, der Landjugend Hollen und dem Posauenenchor: **„Das Land, in dem Milch und Honig fließen- von der Biene zur Kuh“**. Im Anschluss gibt es ein besonderes Kirchcafé auf der Wiese. Die neu gestaltete Erntekrone wird nach dem Gottesdienst in einem Zug in die Kirche gebracht. Der Gottedienst ist für alle Generationen geplant.

Sonntag, 27.9.2026, 10 Uhr Ev. Kirche, **Jubelkonfirmation mit anschließendem Fest** der Jubilare und Angehörigen im Gemeindehaus

Sonntag, 4.10.2026, 10 Uhr, **Gottesdienst zum Erntedankfest**

Wir freuen uns, wenn Sie zu den Veranstaltungen im Gemeindehaus, den Gruppen und Chören für junge und alte Menschen und in die Gottesdienste und Andachten kommen. Bringen Sie sich und ihre Begabungen in die Gemeinde ein. Gemeinde lebt von den „vielen lebendigen Steinen“.

Im Namen der Mitarbeitenden und des Presbyteriums grüße ich Sie und euch ganz herzlich,
Ihre Dorothee Antony

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn diese Steine erzählen könnten!
Sie könnten viel berichten.
Sie gehören zum Mauerwerk des
Kirchturms der Ev. Kirche in
Isselhorst. Unzählige Menschen sind
schon an ihnen vorbeigegangen:
Brautpaar, Tauffamilien, trauernde
und fröhliche Menschen, Gottes-
dienstbesucherinnen und -besucher,
Menschen auf dem Weg zum Markt
oder in die Linde.

Jeden Sonntag lädt die Kirche zum
Gottesdienst ein;
freitags zur Marktzeit zu Ruhe und Einkehr.

Am **Tag des Offenen Denkmals, Sonntag, 13.9.2026**,
öffnet die Kirchenstiftung die Kirchentüre. Sie können sich
über die Kirchenstiftung informieren, an einer Führung teil-
nehmen oder sich einfach selbst die Kirche anschauen. Im
Turm bietet die Kirchenstiftung Kaffee und Kuchen an.
Vor der Kirche stehen im Schatten der Bäume Bänke zum
Verweilen.

Nach dem Gottesdienst ist die Kirche ab ca. 11 Uhr bis 17
Uhr geöffnet. Von 12 bis 16 Uhr gibt es zur vollen Stunde
eine kurzweilige Kirchenführung. Kommen Sie vorbei!

Die Bibel spricht manchmal von lebendigen Steinen:
„Lasst euch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde
aufbauen.“

Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist. ...
durch Jesus Christus.“ (1.Petrus 2,5)

Die Kirchenstiftung ist so ein lebendiger Stein. Menschen
engagieren sich im Stiftungsrat; sie
mehren und verwalten das
Stiftungskapital, das großzügige
Menschen zur
Verfügung gestellt haben, damit
es der vielfältigen Arbeit der
Gemeinde - den Kindern, den
Familien, dem Erhalt der Kirche
und der Musik zugutekommt und
Gemeinde aufbaut.

Werden auch Sie ein lebendiger
Stein ... z.B. in der Kirchen-
stiftung oder einem anderen
Bereich der Kirche.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Dorothee Antony

Foto: D.Antony



Kirchenmusik

Kantorei - Di. 20:00-21:45,
im Gemeindehaus

Jugendkantorei ab 5. Schuljahr,
Gemeindehaus - Di. 18:00-19:00

Kinderchor 1. & 2. Schuljahr
Mi. 14:30-15:00 in Kooperation mit
der OGS im Turnhallenvorraum der
Sporthalle Isselhorst

Kinderchor 3. & 4. Schuljahr
Mi. 15:00-15:45 in Kooperation mit
der OGS im Turnhallenvorraum der
Sporthalle Isselhorst

Jungbläser - Fr. 18:00-19:00
im Gemeindehaus

Posaunenchor - Fr. 20:00-22:00
im Gemeindehaus

Kinderturnen im CVJM

Do. 15:45 - 16:45 (4-6 Jahre)
16:45 - 18:00 (6-10 Jahre)



Offene Jugendarbeit „Keller“

Mo 14:00-18:00 Uhr
offene Jugendarbeit "Keller"
(ab 4. Klasse)
Fr 14:30-16:30 Uhr
offene Jugendarbeit "Keller"
(ab 6 Jahre)
Fr 18:00-21:00 Uhr
offene Jugendarbeit "Keller"
(ab 13 Jahre)

Jungschar

Fr 16:30-18:00 Uhr (6-12 Jahre)

„Konfi-Club“

Mo 18:00-19:00 Uhr Konfi-Club

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mi 19:00 - 20:00 Uhr (ab 14 Jahre)
Volleyball for FUN Mi 20:00-21:00 Uhr

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15:00

Seniorenachmittag -

3. Montag im Monat 15:00

Altenclub -

Letzter Mittwoch im Monat,
Start abhängig vom Programm

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9:00

† Nachruf Helmut Lückner

Am 16. Mai 2026 hat Helmut Lückner die Lebensbühne für immer verlassen. Auch die Mitglieder des Pferde-Stärken-Clubs e.V. Gütersloh-Isselhorst sind traurig, denn er gehörte als eines der Gründungsmitglieder dem Verein bis zum Lebensende an.



Schon auf der Gründungsversammlung zeigte er großes Interesse hier mitzuwirken. So wurde er gleich als Beisitzer und Ackerwart gewählt. Auf Feldtagen und Altraktorentreffen des Vereins konnte er aufgrund seines Fachwissens dem an Traktoren und Landmaschinen interessierten Publikum kompetent Auskunft geben.

NEU
Das neue Flaggschiff der Akku-Linie
**HONDA AKKU-
RASENMÄHER**
HRX 476 XB

HONDA

Aktions-Set 1
Inkl. 6AH / 36V Li-Io Akku
+ Schnell-Ladegerät
1.799,- * nur **1.449,-**

Aktions-Set 2
Inkl. 2 Stk.
6AH / 36V Li-Ion Akkus
+ Schnell-Ladegerät
1.999,- * nur **1.682,-**

B
u
s
e

Gartentechnik

Wir beraten Sie gern:

Buse Garten & Forsttechnik

Haller Str. 196, 33334 Gütersloh-Isselhorst

05241/68494

info@buse-gartentechnik.de
www.buse-gartentechnik.de

MILSMANN
AUTORECYCLING - CONTAINERDIENST

Mulden, Container,
Transporte, Entsorgung,
Schüttgüter, Altreifen &
Autoverwertung

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Büro: 05241/ 211 78 0
Ersatzteile: 05241/ 211 78 20
Fax: 05241/ 211 78 29
Mail: info@milsman-entsorgung.de

www.niehorster-autorecycling.de

Auch den Einsatz der historischen Maschinen und Geräte begleitete er voller Hingabe. Nachdem der auf der Gründungsversammlung gewählte erste Vorsitzende sein Amt aus Altersgründen niedergelegt hatte, übernahm Helmut den Vorsitz und leitete den Verein sechs Jahre erfolgreich. Viele Unternehmungen und Veranstaltungen des Vereins hat er in diesen Jahren mitorganisiert, an die sich die Mitglieder noch gerne zurückerinnern.

Sein Beruf als Busfahrer und die viele Arbeit auf dem Spargelhof, den er gemeinsam mit seiner Frau Renate führte, zwangen ihn schließlich, den PS-Club-Vorsitz an ein anderes Mitglied weiterzugeben. Sein großes Herz für Traktoren und Landmaschinen zeigte er in seiner eigenen Sammlung, die er - so gut es ging - trotz Krankheit hegte und pflegte.



Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 · 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 · Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de

Auch hatte er weiterhin stets ein offenes Ohr für die Belange des Vereins. Er war stets hilfsbereit, wenn Unterstützung benötigt wurde.

Der Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst hat seinem langjährigen Mitglied und ehemaligen Vorsitzenden Helmut Lückner viel zu verdanken. Er wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rudolf Knufinke

Bild: U. Kroos

Landmaschinen M. Woestmann

Gesamtwagen 100% + 100% + 100% + 100% + 100% + 100% + 100% + 100%

Erleben Sie die Segway Mähroboter:

- Mähleistung von 600qm - 24.000qm
- Antennenlose RTK-Navigation
- kein Begrenzungskabel notwendig
- Steigungen bis 84% möglich (X4 Modelle)
- Hinderniserkennung durch Kameras und Lidar-Sensor
- Allradantrieb und Xero-Turn System
- automatische Kartierung möglich
- App-Steuerung
- Preise bereits ab 999,00Euro

Sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie gerne zu Ihrem Segway Navimow

SEGWAY

URLAUB IM MIDOW
inmitten der
Mecklenburgischen Seenplatte

www.fewo-msp.de
Tel. 0160 - 69 12 172

„The Beatles meet the Bible“ – Konzert in Isselhorst

Am Samstag, 12. September 2026, um 18 Uhr verwandelt sich die evangelische Kirche in Isselhorst für einen Abend in einen Konzertsaal der besonderen Art: Das Musikerehepaar Karola Schmelz-Höpfner und Christian Höpfner, bekannt als Duo „Hopfen & Schmelz“ aus Ganderkesee bei Bremen, präsentiert sein Programm „The Beatles meet the Bible“.

als auch die Texte in neuem Licht erscheinen lässt. Premiere feierte dieses Format im Sommer 2025 in der Inselkirche auf Wangerooge, wo es Gottesdienstbesucher und Urlauber gleichermaßen begeisterte.

Eintritt: 10 Euro/8 Euro
Schüler*innen und Student*innen
Einlass ab 17.30 Uhr



Seit mehreren Jahren begeistert das Duo mit seinen Beatles-Mitsing-Konzerten Publikum in ganz Norddeutschland. Mit Gitarre, Keyboard, Percussion und zweistimmigem Gesang bringen die beiden die großen Hits der Fab Four ebenso zu Gehör wie weniger bekannte Songperlen – liebevoll nah am Original arrangiert und mit spürbarer Leidenschaft für die Musik der Beatles.

Wer das Duo bereits erlebt hat, weiß: Mitsingen ist ausdrücklich erlaubt und erwünscht. Und so können Songs wie „She loves you“, „All My Loving“, „Yesterday“ oder „Let It Be“ nach Herzenslust mitgeschmettert werden.

Das Besondere an dem Programm „The Beatles meet the Bible“: Zwischen den Songs erklingen thematisch passende Bibeltexte. So entsteht ein Dialog zwischen Popkultur und biblischer Botschaft, der sowohl die Lieder



Naturkost
ISSELHORST



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53



Foto: Michael Kaniecki

Live-Hörspiel- Impro-Crimey mit den Drei Herren

„**E**in bunter Abend mit den drei Herren“ ist ein Special von Rotbock-Hörspiele. Wer die drei New Yorker Ermittler Walther Jefferson, Isaak Weinstein und Julius Steinberg von ihren Live-Hörspielen kennt, weiß, dass Genie und Wahnsinn, schwarzer Humor und trockene Statements feste Begleiter ihrer Unterhaltungsmission sind.

Im Herbst hauen Christian Kock, Ingo Rotkowsky und Kai-Peter Boysen so richtig was raus: Das bunte Programm des Kieler Hörspielensembles ist eine Mischung aus Hörspielen, Comedy, szenischer Lesung, Live-Konzert (Gesang, Klavier, Gitarre) und Impro-Theater. Die drei Kieler Künstler werfen hier publikumsnah ihre jahrzehntelange Erfahrung als Hörspielproduzenten, Sprecher, Schauspieler, Musiker und Comedians in den Schmelztiegel der Unterhaltung und schaffen ein kulturelles Highlight, das in dieser Form einzigartig ist.

Die Drei Herren feierten letztes Jahr ihr 20jähriges Bestehen.

Samstag, 31.10. 2026, Holzkämperei,
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Eintritt: 15,00 Euro
Abendkasse: 18,00 Euro

Selten so gelacht...

Als ich den drei Herren das erste Mal begegnete, hatte ich keine Ahnung, was ich mir unter „Impro-Crimey“ vorstellen sollte. Es war auch egal, einfach mal was neues ausprobieren, um einen netten Abend mit Freunden zu erleben. Was uns dann geboten wurde, war weit mehr als „nur nett“. Die drei Herren nahmen ihr Publikum im wahrsten Sinne des Wortes sofort in Beschlag - und mit auf die Reise. Zurücklehnen und berieseln lassen? Weit gefehlt. Das Publikum wird auf spaßige aber unverbindliche Art sofort mit eingebunden. Keine Angst, niemand muss mit auf die Bühne oder ein Solo singen - und doch können Sie spontan und einfallsreich zur Gestaltung des Abends beitragen. Neugierig geworden? Gut so! Kommen Sie und seien Sie gefasst auf einen unvergesslichen, überraschenden, humorvollen Abend in Gesellschaft der drei Herren. Am Ende können Sie dann vielleicht auch sagen: Selten so gelacht!

Dietlind Hellweg

Karten für die Veranstaltungen des DHVI

Für Veranstaltungen des Dorf- und Heimatvereins können die Karten künftig mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr in der Holzkämperei und während der normalen Öffnungszeiten im

● Bioladen Naturkost Isselhorst erworben werden.

Wir danken Jason Franitza für seine Unterstützung.

Keiner war schneller als die Isselhorster Feuerwehr

Wenn in Kirchspiel Isselhorst gefeiert wird, ist stets das halbe Dorf einschließlich der Vereine auf den Beinen. Das 50-jährige Betriebsjubiläum der Firma „Schröder Wärme und Bäder“ bildete dabei keine Ausnahme.

Am 1. Juli 1976 vom heutigen Senior-Partner und langjährigem Vorsitzenden des Dorf- und Heimatvereins (DHV) Henrich „Henner“ Schröder als Ein-Mann-Betrieb für Heizung, Lüftung und Sanitär gegründet, ist der mittlerweile von den Söhnen Cord und Thorsten sowie Stefan Klaus und Paul-Frank Goldbeck geleitete, 70 Mitarbeiter große Spezialist für Wärmepumpen mit seiner „blauen Flotte“ aus dem täglichen Geschehen im Lutterdorf nicht mehr weg zu denken.

Auf der Suche nach einer sowohl spektakulären, spaßigen als eben auch klimaneutralen Idee für das am amerikanischen Unabhängigkeitstag (4. Juli) begangene Firmenjubiläum erinnerte sich die zweite Generation in der Geschäftsführung an die eigene Jugend zurück. Als Kinder gab es für Cord und Thorsten kaum etwas Schöneres, als auf den „Ameisen“ genannten kleinen Hubwagen aus dem Heizungs- und Sanitärbetrieb ihres Vaters von der Erhöhung an der Holler Mühle aus die Haller Straße ein paar hundert Meter bis zum väterlichen Betrieb herunter zu brettern. „Das war nicht ungefährlich. Hat aber Riesenspaß gemacht. Damals war auf der Haller Straße natürlich noch nicht ansatzweise so viel los wie heute“, erinnern sich die beiden mit schelmischem Vergnügen an ihre Kindheit zurück. Als Reminiszenz an die Vergangenheit und gigantischen Spaß für das 50-jährige Firmenjubiläum wurde deshalb ein „Seifenkistenrennen 2.0“ auf die Beine gestellt. Zwar stand die mittlerweile in den Status einer Kreis-



straße gerückte Haller Straße nach Rückfrage bei Stadt und Kreis nicht für das geplante Seifenkistenrennen zur Verfügung, „aber die Idee hatte sich so festgesetzt, dass wir sie nicht mehr losgeworden sind“, so Thorsten Schröder.

Flugs wurde an einem wie dafür gemachten sonnigen Samstag von 11 Uhr bis 17 Uhr das eigens dafür abgesperrte Areal vor der Firmenzentrale am Bronzeweg in Isselhorst zum „Henrich-Schröder-Motodrom“ verwandelt, wie TVI-Hallensprecher und Seifenkistenmoderator Gianni Contu die sonst ohnehin nur von Radfahrenden benutzte Strecke neben einer Pferdedeichwiese bezeichnete. Wie es sich gehört, zog die Idee weite Kreise. Angemeldet für das in Isselhorst auf allen möglichen Wegen beworbene Rennen waren insgesamt 15 Fahrzeuge, die von den dörflichen Vereinen wie der Holler Landjugend, dem CVJM, dem Schützenverein Niehorst, der Freiwillige Feuerwehr, dem Dorf- u. Heimatverein oder örtlichen Unternehmen wie der Tischlerei Bethlehem oder Milsmann Entsorgung in liebevoller, höchst kreativer Eigenregie in wochenlanger Heimarbeit gebaut wurden.

Hauptbestandteil des Renngeschehens auf der 130 Meter langen „Rennpiste Bronzeweg“ war die gewaltige Startrampe. Aus luftigen fünf Metern Höhe stürzten sich die nur für diesen Zweck konstruierten und gebauten, lediglich über Lenkung und Bremsen verfügenden, motorlosen Boliden samt ihrer mutigen Piloten nach dem Startschuss in die Tiefe, sausten mit rund 30 km/h um die einzige Kurve der Strecke, um anschließend mit vollem Tempo über die Ziellinie zu schießen. Gefahren wurden drei Durchgänge, die jeweilige Bestzeit zählte für die Endwertung. Neben dem auf Hundertstel genau gemessenen Höchstspeed bewertete eine

Extrajury auch Originalität und Aussehen der Fahrzeuge. So hatten auch die vermeintlich langsamen Teams noch die Möglichkeit, mit einem schmutzigen Pokal den zumeist kurzen Heimweg anzutreten. Wie viele andere Local Player reihte sich auch der Turnverein Isselhorst mit der von Installations- und Heizungsbaumeister Christian Westerhelweg in 40 Arbeitsstunden kreierte „Turnerwanne“ mit großen Hoffnungen in die Startaufstellung ein. TVI-Marketingleiter Josef Püth versah die Wanne anschließend mit dem entsprechenden Branding. Schon nach dem ersten Durchgang zeigte sich, dass bei der Vorplanung ein entscheidendes Detail vergessen worden war. Mit ihren 140 Kilogramm Gewicht lag „Turnerwanne“ deutlich unter dem Maximalgewicht von 180 Kilogramm. Ein grober Fauxpas, wie der 2. Vorsitzende Frank Westerhelweg anschließend einräumte: „Wir haben gedacht, das Gewicht ist nicht wichtig. Dabei spielt es im Kampf um Zehntel und Hundertstel die entscheidende Rolle“. Im Spaß fügte er hinzu: „Um den Nachteil auszugleichen, hätte unser Fahrer 40 Kilogramm schwerer sein müssen“.



Die Energiewende für Ihr Haus



WÄRMEPUMPEN



PHOTOVOLTAIK



PELLETS

+ *Förderservice*
+ *Wartung & Garantieverlängerung*
+ *smarte Regelungen*

Jetzt
anfragen:



ZUKUNFTSSICHER. ERNEUERBAR. HEIZEN.

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER



Mit einer Bestzeit von 18,54 Sekunden, landete die Turnerwanne über drei Sekunden hinter dem Sieger der Freiwilligen Feuerwehr, der stilecht mit drehendem Blaulicht in allen drei Durchgängen die Bestzeit herausfuhr.



Spannend war neben dem Kampf um die weiteren Podiumsplätze auch das interne Schröder-Familien-duell. Neben den als „Gebrüder Erbsenstein“ antretenden Cord und Thorsten Schröder hatte auch Thorstens 14-jähriger Sohn Paul als jüngster



Teilnehmer im Feld in einem halben Jahr ein altes Kettcar-Gestell zum „Scuderia arvendo“ umgebaut. Am Ende landeten Vater und Onkel in ihrem Copar Speicher Wagen mit gut fünf Hunderstel Vorsprung mit Rang 8 einen Platz vor der dritten Schröder Generation.

Den Preis für die beste Optik sicherte sich die Tischlerei Bethlehem mit ihrem fahrenden Küchentisch. Was am Ende des gut eineinhalbstündigen Renn-geschehens die Teilnehmenden und die zahlreichen Zuschauer beim kleinen Volksfest einte, war der Spaß an der Sache. Stellvertretend für seine Mitstreiter stellte Thorsten Schröder heraus: „Es ist unglaublich, mit wie viel Kreativität die Seifen-kisten zusammengebaut worden sind. Der Tag ist super gelaufen, es hat allen unheimlich viel Spaß gemacht. Das ist ein richtig kleines Festivalgelände hier“. Ob nach dem Seifenkistenrennen zum 50. Firmenjubiläum eine Wiederholung folgt, wollen sich die Organisatoren in Ruhe überlegen. Thorsten Schröder: „In der Tat war das der Wunsch oder die Bitte von vielen Teilnehmenden. Dann wäre der Bau der Seifenkisten nicht nur für einen Tag gewesen“.

Jens Dönhöler



Reinigung mit Leidenschaft und Perfektion!
Unsere Dienstleistungen:
 Büro- & Praxisreinigung
 Haushaltshilfe

Jetzt anfragen & saubere Lösungen entdecken!



0176 948 980 12
designreinigt-online.de
 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh

www.design-rein.de

Bürgerklön in Isselhorst.....eine Nachlese Irgendwie niedlich, so ein Bürgerklön in Isselhorst

Könnte man meinen, wo es doch heute X, Facebook, Instagram, Tiktok, You Tube, Snapchat, Telegram gibt oder wie sie alle heißen, die sogenannten „sozialen Medien“.

Denn beim Bürgerklön treffen sich Menschen, die sich kennen und schätzen, auch wenn sie Dinge unterschiedlich sehen und bewerten. Sie diskutieren dabei Themen, die sie im persönlichen Umfeld betreffen, mit Verantwortlichen aus den Bereichen wie der Stadtverwaltung, der Kommunalpolitik, mit Kirchenvertretern, mit Schulleitungen usw...

Am 3. Juni war es mal wieder so weit. Die Werbegemeinschaft Isselhorst und der Dorf- und Heimatverein Isselhorst hatten zum diesjährigen Bürgerklön in Isselhorst geladen.

Der Saal in der Gaststätte „Zur Linde“ platzte aus allen Nähten. Über 120 Menschen, es waren vorher noch nie so viele Interessierte anwesend, wollten es sich nicht entgehen lassen, Neuigkeiten, Planungen und Änderungen aus berufenem Munde zu vernehmen.

Und so wurde geredet und diskutiert über: den Kirchplatz, die neue Beschilderung an der Niehorster Straße, über die aktuelle Situation der Grundschule Isselhorst, über die Situation der Kanalarbeiten /des Klärwerks, über die Situation der direkten Versorgung vor Ort, über eine Boulebahn, über einen Bücherschrank, über einen Windpark oder auch eine Energiegenossenschaft vor Ort und vieles mehr.

Ob der ein oder andere nur dabei war, um die gesponserten Getränkemarken zu ergattern, lässt sich abschließend nicht ermitteln. Knapp 2 Stunden vergingen wie im Flug. Anschließend wurden bei dem einen oder anderen kühlem Getränk am Getränkestand auf der Kirmes die

Themen weiter besprochen, freundlich und leidenschaftlich und immer respektvoll und fair.

Fazit:

Wir, die Werbegemeinschaft Isselhorst und der Dorf- und Heimatverein Isselhorst, meinen, dass der Bürgerklön nach wie vor eine Institution ist, die erhalten bleiben sollte. So bietet die Veranstaltung doch die Möglichkeit, sich direkt, niederschwellig und demokratisch an der Lebenssituation vor Ort zu beteiligen und sie auch mitzugestalten.

Sie möchten den nächsten Bürgerklön auf keinen Fall verpassen und evtl. selbst mitmachen?

Kein Problem, der findet immer anlässlich der Dorfkirmes am Mittwoch vor Fronleichnam statt. Der nächste ist also am 26. Mai 2027.

Hans-Walter Schomann

Foto: Rolf Ortmeier



Erzählcafé der AWO - Siegfried Bethlehem trifft Uwe Fraedrich

Freude am Sport, Freude an der gesellschaftlichen Verantwortung

Insgesamt 437 Mitglieder betreiben Sport beim FC Isselhorst; die Nachwuchsmannschaften, beginnend mit den Mini-Kickern, boomen, genauso wie die Ü-Mannschaften bis zur Ü 70. Gleichzeitig fühlt sich der Verein gesellschaftlichen Aufgaben verpflichtet. Über beides berichtete der 1. Vorsitzende des Vereins, Uwe Fraedrich, im Rahmen des Erzählcafés in der AWO Isselhorst.

Zwei Botschaften waren Uwe Fraedrich besonders wichtig. Erstens: Vereinsarbeit basiert auf dem Ehrenamt. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre es nicht möglich, zehn Jugendmannschaften zu trainieren und den Verein zu leiten. Und zweitens: In Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt herausgefordert wird, kommt der Werteeziehung durch Vereine vor Ort eine besondere Bedeutung zu.

„Das analoge Mannschaftserlebnis ist in der digitalen Zeit wichtiger denn je“, so Uwe Fraedrich. Es schule „soziale Werte wie Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit, Toleranz in der bunten Fußballwelt“ sowie „soziale Kompetenz und Empathie“. Besonders bedeutsam: Die Bewegungsintensität des Fußballs wirke der nachteiligen Wirkung der übermäßigen Nutzung von digitalen Medien entgegen.

Diese gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen, dafür wirbt Uwe Fraedrich gemeinsam mit seinem Vorstandsteam bei Spielern, Trainern und Eltern. Und natürlich soll es sportlich weiter aufwärts gehen, denn wer Fußball spielt, will gewinnen, mit Fair Play.



Uwe Fraedrich (re.) stellte sich den Fragen von Siegfried Bethlehem

Maria Vornholt, Vorsitzende der AWO, dankte Uwe Fraedrich für die anregenden Ausführungen. Im Besonderen unterstrich sie die Warnung vor den nachteiligen Wirkungen der übermäßigen Nutzung der sozialen Medien.

Siegfried Bethlehem



Jakobskreuzkraut - eine schöne gelbe Blume oder eine äußerst gefährliche Pflanze?

Geht man über den Wanderweg an der Krullsbachau, von der Steinhagener- bis zur Haller Straße, fällt einem schnell das alte Volkslied "Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit..." ein.

Die Grünfläche dort steht in ihrer Sommerpracht; es blüht in vielen prächtigen Farben. Besonders eine wunderschön gelb blühende Pflanze sticht ins Auge und dominiert den blühenden Pflanzenteppich: das Jakobskreuzkraut¹, eine Pflanze, die Vergiftungen auslösen kann bei Menschen und Tieren.

Dieser Beitrag soll nicht Panik, wohl aber Respekt vor dieser "gelben Pracht" auslösen.

Jakobskreuzkraut enthält in allen seinen Pflanzenteilen Stoffe (Alkaloide), die zunächst einmal nicht giftig sind. Werden sie aber von uns aufgenommen und in der Leber verstoffwechselt, entstehen Abbauprodukte, die sehr giftig sind und die die Leber schädigen². Dieser Prozess ist unumkehrbar!

Dass Menschen das Jakobskreuzkraut versehentlich essen, ist unwahrscheinlich, denn es ist sehr bitter. Dennoch ist es möglich, dass geringe Mengen über die Haut (Hautverletzungen, Schleimhäute...) aufgenommen werden. Auch Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen und Federtiere meiden es - solange es grün ist. Trocknen die Pflanzen aber, z. B. als Beimischung im Heu, können die Tiere es nicht mehr von den Futterpflanzen unterscheiden und fressen es mit.

Auch die schönen gelben Blüten enthalten diese Giftstoffe, und so kann es passieren, dass Bienen ihren Nektar mit in ihren Honig einbauen. Auf diese Weise können die Stoffe in die Nahrungskette der Menschen geraten.

Was tun?

Es ist auf jeden Fall richtig, jeglichen Körperkontakt mit den Pflanzen zu vermeiden. Es sollte überall da, wo es auftritt, bekämpft werden. Dazu ist es notwendig, es samt der Wurzel



auszugraben. Nicht auf den Kompost werfen, sondern fachgerecht entsorgen, ist dann der nächste Schritt³.

Eine einzige Pflanze kann bis zu 50.000 Samenkörner produzieren. Daher ist es notwendig, die Pflanze vor ihrer Blüte zu bekämpfen. Nach Rücksprache mit dem FB-Grünflächen der Stadt Gütersloh wurden die Flächen jetzt gemäht, das Mähgut fachgerecht entsorgt. Ab dem Jahr 2027 soll der Pflegeplan für diese Fläche dahingehend geändert werden, dass noch vor der Blüte des Jakobskreuzkrautes gemäht und der Aufwuchs beseitigt wird.

Siegfried Kornfeld

1 In der Ausgabe 169, S. 39 haben wir schon mal auf diese Pflanze hingewiesen. Damals wäre sie noch leicht zu bekämpfen gewesen.

2 Die Art der Schädigungen hier zu beschreiben, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, ist aber wissenschaftlich-medizinisch gut dokumentiert.

3 kleine Mengen in den Hausmüll, größere Mengen in verschlossenen Plastiksäcken lagern, in Absprache mit dem Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh.

Bild: (S. Kornfeld) Jakobskreuzkraut in der Krullsbachau: Es sieht zwar schön aus, enthält aber Stoffe, die giftig wirken, wenn sie von Menschen oder Tieren aufgenommen werden. Äußerster Respekt vor dieser Pflanze ist also geboten.





Foto: Stefanie Westerteicher

Chorfahrt der Kantorei nach Essen

Kirchplatz, morgens früh am 1. Samstag im Juli. Ein Bus steht bereit, um 36 Sängerinnen und Sänger der Ev. Kantorei Isselhorst nach Essen zu bringen. Chorleiterin Birke Schreiber hatte in der Essener Auferstehungskirche eine gemeinsame Probe verabredet mit der dortigen Kantorei unter der Leitung der aus Gütersloh stammenden Kirchenmusikdirektorin Stefanie Westerteicher.

Die Auferstehungskirche ist weithin bekannt für ihre einzigartige Architektur. Sie wurde als Rundkirche 1930 im Bauhaus-Stil errichtet und gilt als Leitbau des modernen Kirchbaus in Europa. Gestaltung, Innenraumaufteilung, farbige Fenster, umlaufende Empore, Schuke-Orgel und eine sog. Feierkirche als besonderer liturgischer Raum hinter dem Altar mit einer goldenen Decke zeigen die Einzigartigkeit dieser Kirche.

Nach der gemeinsamen und gelungenen Probe folgte dann am Samstag ein Besuch im renommierten Folkwang-Museum und anschließend eine spannende Stadtführung in Essen-Werden. Nach einem Abendessen auf der Terrasse des bekannten Restaurants „12 Apostel am Staadt“ direkt an der Ruhr konnte der Chor abends ein großartiges Mozart-Konzert mit dem Ensemble „Les Essences“ erleben.



Foto: Hans-G. Daubertshäuser





Foto: Hans-G. Daubertshäuser

Am Sonntag haben die vielen Stimmen beider Chöre den Gottesdienst in der Auferstehungskirche musikalisch bereichert, u.a. mit dem „Sommerpsalm“ des schwedischen Komponisten Waldemar Ahlen, „Verleih uns Frieden“ von Mendelssohn-Bartholdy, „Geh aus mein Herz und suche Freud“ in der Vertonung von Max Bruch und zuletzt mit dem wunderschönen Gesang von John Rutter: „The Lord bless you and keep you“. Nach dem Gottesdienst erläuterte der Pfarrer die Geschichte sowie die Besonderheiten und herausragenden Merkmale des Kirchengebäudes.

Danach lud die gastgebende Gemeinde zu einem reichhaltigen Buffet ein, an dem sich der Chor gemeinsam mit Mitgliedern des Essener Chores stärken konnte. Bei diesem Zusammensein konnten auch gegenseitig die Eindrücke zum Chor- und Gemeindeleben ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden.

Mit einem großen Dank für die wunderbare Gastfreundschaft verabschiedete sich der Chor aus Isselhorst und ließ bei einem gemütlichen Spaziergang am Baldeneysee die Chorfahrt ausklingen. Kurz vor der Rückfahrt würdigte Christoph von Stieglitz in einer launigen Ansprache die Organisatoren und Verantwortlichen der Fahrt: Marianne Wiedey für die kluge Finanzplanung, Elisabeth Jürgens für umfassende Reiseorganisation und Birke Schreiber für die Kontaktaufnahme zum Essener Chor und die musikalische Leitung. Alle drei erhielten im Namen des gesamten Chores aus der Werdener Abraham-Konditorei eine süße Sara-Medaille und aus dem Folkwang-Museum eine farbige Stofftasche für ihre herausragenden Verdienste. Der besonnene und erfahrene Busfahrer brachte die Reisegesellschaft am späten Nachmittag dann sicher zurück nach Isselhorst.

Hans-G. Daubertshäuser

Wir sind umgezogen!

„KNITTERFREI“



Wäscherei, Bügel- & Mangelservice
ADRETT-REINIGUNG / Reinigungsannahme

Langenfeld 14a · 33442 Herzebrock-Clarholz / Pixel
Tel. 0170 / 8 92 13 03 (auch WhatsApp)

NEU
in Pixel

Öffnungszeiten in Pixel!
Mo – Do 8.30 – 15.30 Uhr
Weitere Termine nach Absprache

Weitere Annahmestellen:

Änderungsschneiderei Wille

Friedrichsdorfer Str. 51 · 33335 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 70 30 47
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 13 Uhr & 14.30 – 17 Uhr
Mi 8.30 – 13 Uhr · Sa geschlossen

Wildnisglück - die kleine Wald- und Wiesenwerkstatt

Hart hinter der Kirchspielgrenze zwischen Niehorst und Marienfeld bietet die Grundschullehrerin und zertifizierte Wildnis- und Naturpädagogin Celia Haßmann ein Spiel- und naturpädagogisches Erlebnisprogramm für Grundschulkinder an, das es in dieser Vielfalt wohl nicht so oft gibt.



ENTDECKEN SIE DEN SOMMER NEU

... mit WIPRO-Terrassenüberdachungen!

Effekt Design, gerade Linien
Und absolute Transparenz
Bieten sich wunderbar an
Ihre Terrasse

WWW.WIPRO-SYSTEM.COM



Wiedey
Sonnenschutz-
Fachbetrieb

pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

**Ihr Meisterbetrieb für
Terrassenüberdachungen,
modernen Sonnenschutz
und Rollläden!**



Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Bei meinem Besuch ihrer kleinen Wald- und Wiesenwerkstatt am Lutterstrang südlich der Münsterlandstraße in Marienfeld werden zunächst einmal eigene Kindheitserinnerungen wieder wach: In diesen Wald fuhren wir als Kinder kurz vor Weihnachten, um mit unserem Vater Moos für unsere Weihnachtskrippe zu holen. Das war immer am 4. Advent und nachmittags wurde es schon früh dunkel.

Hatten wir unsere Kisten mit genügend Moos gefüllt, wurden wir von unserem Vater angewiesen, genau an dieser Stelle zu bleiben, bis er wiederkäme - und dann war er im Wald verschwunden. Und wir Kinder konnten nichts anderes tun, als zu warten und in der einsetzenden Dämmerung auf die Geräusche des Waldes zu horchen, einen Vogel etwa oder einen knackenden Zweig. Unheimlich war mir das nie, aber ich fühlte mich sehr bald in eine andere Welt versetzt, vermeinte Zauberesen wahrzunehmen und vernahm doch oft nur die Stille des uns umgebenden Waldes, die eine ganz besondere mystische Qualität haben kann. Irgendwann tauchte unser Vater wieder auf und hatte von einem wilden Wacholderbusch einen Zweig für die Krippe abgeschnitten.

Ob die Kinder, die an den naturpädagogischen Angeboten Celia Haßmanns teilnehmen, auch ähnliche Wahrnehmungen, ähnlich mystische Erfahrungen machen können, wie ich vor mehr als 70 Jahren?

Ein mystischer Ort ist es schon, diese kleine Lichtung etwa 100 Meter von der Straße "Am Lutterstrang" entfernt, mitten im Wald. Hier ist ihre kleine "Wald- und Wiesenwerkstatt." Eine spartanische Ausstattung ist

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Thunheide 8 • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de





Bild (S. Kornfeld) Auf einer kleinen Lichtung mitten im Wald am Lutterstrang liegt die "kleine Wald- und Wiesenwerkstatt" der Grundschullehrerin und Naturpädagogin Celia Haßmann.

vorhanden: ein etwas breiteres Brett zu einem Tisch roh zusammengezimmert, daneben in einem größeren Kreis mehrere Stammabschnitte einer dicken Birke als Sitzgelegenheit zusammengestellt.

Hier beginnen die Spiel- und Erlebnismittage, die von Celia Haßmann in einer großen Themenvielfalt angeboten werden:

"Waldgeflüster", "Wildnisbande", "Naturtalente", "Waldelfen", "Tümpelsafari"... Ja, "Tümpelsafari", denn nebenan plätschert der Wöstenbach, der bei uns im Kirchspiel noch Lichtebach heißt. In der warmen Jahreszeit und besonders in diesem heißen Sommer ist ein Bach ja schon für sich ein Erlebnis: Man kann hineingehen, sich gegenseitig mit Wasser bespritzen, seine Füße im "Modder" des Bachbettes versinken lassen - oder auch einfach mal nachschauen, "ob die Wassertiere des Baches noch alle da sind", wie Celia Haßmann mir berichtet. Natürlich geht es bei diesen Nachmittagen um Spiel, Spaß und Bewegung. Aber es geht auch um Wahrneh-

DONNERSTAG & FREITAG
AB 7:30 UHR

OFENFRISCHER LEBERKÄS

Frisch aus dem Ofen – warm, saftig und lecker

RAU
Landfleischerei

JEDEN FREITAG
AB 11:30 UHR

FRISCHE SCHWEINSHAXEN

MIT KNUSPRIGER SCHWARTZ

Eckes Fleisch, knackende Kruste – direkt aus dem Ofen. Freitag ist Haxentag!

HAXEN
GERNE VORBESTELLEN!
05241 67360
Telefon & WhatsApp

Landfleischerei Rau
Bismarckstr. 16 • 33334 Gütersloh-Isselhorst

REGIONAL, HANDWERKLICH MIT GESCHMACK

Eiscafé
Dolce Vita

Haller Str. 113 · Tel.: 0 52 41 - 2 12 52 04

Eis,
heiße
waffeln,
viele mehr
und...

...ab November bieten wieder wieder unsere
leckere, frische Pizza!

mung und Lernen: Um das Kennenlernen von Lebewesen, die vielleicht auf den ersten Blick gar nicht zu sehen sind. Große Fische kommen im Wöstenbach wohl eher nicht vor, wohl aber Kleinlebewesen, z.B. Bachflohkrebse, Köcherfliegenlarven, Eintagsfliegenlarven und vielleicht auch mal Stichlinge, deren Männchen im Frühjahr farbenprächtig schillern. Die Kinder können, mit einer Becherlupe ausgestattet, diese kleinen Wassertiere betrachten, die oft mit bloßem Auge und auf den ersten Blick nicht wahrnehmbar sind. Das gilt aber auch für Aktivitäten "an Land." Wie kann man ein Stück Holz, einen Ast z.B., mit einem Schnitzmesser so in eine Form bringen, dass aus ihm in den Augen der Kinder etwas anderes wird, etwa eine Schlange z.B. oder ein Krokodil oder...

Kindern gelingt so etwas, wenn man sie lässt und wenn sie ihrer Fantasie freien Lauf geben können. Der niederländische Pädagoge Martinus Langeveld hat das in seinen "Studien zur Anthropologie des Kindes" sehr verständlich herausgearbeitet. Kinder können in einem "offenen Horizont der Bedeutungen" ein- und demselben Ding jeweils unterschiedlichen Sinn geben. Mit einem moderneren Ausdruck



kann man hier auch von "Kreativität" sprechen. "Stöcke, Zapfen, Blätter und jede Menge Fantasie - mehr brauchen wir nicht", beschreibt Celia Haßmann in diesem Sinne von "Kreativität" folgerichtig ein weiteres, "Waldspielewerkstatt" genanntes, Angebot.

Die Fülle der Spiel- und Lernangebote ist groß und der Platz reicht nicht, sie hier alle zu beschreiben. Sogar Kindergeburtstage können hier an diesem schönen und, wenn man so will, mystisch wirkenden Ort gefeiert werden. Man wähnt sich in einer Welt fernab von dem, was uns und unsere Kinder normalerweise umgibt - und doch liegt sie so nah vor unserer Tür.

Das naturpädagogische Angebotspaket richtet sich an Grundschulkinder. Die Gruppengröße beträgt drei bis zehn Kinder. Alle Angebote und die Termine können auf der Homepage von Celia Haßmann unter "www.wildnisglueck.com" eingesehen werden.

Der Isselhorster wünscht ihr und möglichst vielen Kindern, dass dieses tolle Angebot wahr- und angenommen wird. Ich habe nicht danach gefragt, aber ich vermute, dass die teilnehmenden Kinder an diesen Spielnachmittagen ihr Smartphone nicht vermissen.

Siegfried Kornfeld

Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!



Die Passen-zu-mir- Versicherungen der LVM.

LVM-Versicherungsagentur

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 50

33330 Gütersloh

Telefon 0524134988

<https://agentur.lvm.de/thenhausen>





Knufinkes Bücher weiter erhältlich

Nach der Schließung des Geschäfts Minuth in Isselhorst - einschließlich der dortigen Poststelle - erreichen mich immer wieder Anfragen, wo denn nun meine Bücher erhältlich sind. Es ist bedauerlich und für Isselhorst ein Verlust, dass das Geschäft und besonders die Poststelle nicht mehr bestehen.

Wer eines meiner Bücher ansehen oder kaufen möchte - auch die Neuerscheinungen - findet sie im Raiffeisen- Markt Isselhorst, Niehorster Straße 19; bei der Firma Buse, Hallerstraße 196; sowie in der Bucherei am Schlichte Carree, Am Kirchplatz 26, Steinhagen.

Rudolf Kunfinke

Anmerkung der Redaktion:

Eintrittskarten zu den Veranstaltungen des DHVI sind mittwochs zwischen 10:00 und 12:00 Uhr in der Holtkämperei, sowie während der normalen Öffnungszeiten im Bioladen Naturkost Isselhorst an der Haller Straße 128 erhältlich.





26. Isselhorster Nacht – das war heiß!

Ausgerechnet am heißesten Tag des Jahres sollte die 26. Isselhorster Nacht stattfinden. Noch über 30 Grad beim Start - das war selbst für erfahrene Läufer und Speed-Skater eine echte Herausforderung. Schon am Mittwoch in der Veranstaltungswoche wurden die Kinderläufe wegen der prognostizierten Hitze abgesagt.

Das Organisationsteam musste kreativ werden und hatte vorgesorgt. Zusätzliche Wasserstationen, Duschen und Schwämme entlang der Strecke, sowie eine willkommene Abkühlung im Zielbereich sorgten dafür, dass alle Beteiligten gut durch ihren Lauf kamen. Besonders erfreulich: Trotz der Hitze gab es keine gravierenden medizinischen Zwischenfälle.



Ihr Service-Maler für Gütersloh



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Mindestens genauso heiß wie das Wetter war die Stimmung!

Die vielen Zuschauer und die tolle Atmosphäre machten die Isselhorster Nacht wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Zuschauer, Helfer und Sportler haben wieder einmal gezeigt, warum die Isselhorster Nacht etwas ganz Besonderes ist.

Die Rückmeldungen waren eindeutig: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei – dann hoffentlich ein paar Grad kühler!“

Thomas Krell
Organisation und Medien
Isselhorster Nacht



Jürgen Schreiber **Gartengestaltung**

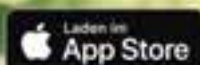
- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

„MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ **Medikamente**
einfach von zuhause
aus vorbestellen und
bei uns abholen.



+++ GUTSCHEIN FÜR SIE +++

gültig vom 03.09.2026 bis 10.10.2026

15% RABATT*

auf einen Artikel Ihrer Wahl

* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind freigelegte Arzneimittel, Zusatzkosten und Rezeptgebühr sowie bereits im Preis gewährter Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorrätige Artikel.

Isselhorster Apotheke



Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425	Mo, Di, Do 08:00 – 13:00 Uhr
33334 Gütersloh	14:30 – 18:30 Uhr
Fon 05241 6294	Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Fax 05241 688474	Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
	Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

→ Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:
www.isselhorster-apotheke.de

September

- 05-06.09. Hofflohnmarkt auf Hof Zöllner, s.S. 40
- 09.09. Tagesfahrt nach Paderborn mit interessantem Besichtigungsprogramm, Restplätze s. S. 33
- 12.09. 18:00 „The Beatles meet the Bible“, Konzert in der ev. Kirche, s. S. 16
- 13.09. „Gestalte dein Dorf“, Infoveranstaltung des DHVI, Festhalle, s.S. 4
- 13.09. Tag des offenen Denkmals, unter anderem sind geöffnet: Evangelische Kirche, Holtkämperei, Elmendörfer Fass von 11:00 bis 17:00 Uhr
- 19.09. 17:30 Kartoffelfeuer CVJM Isselhorst am Gemeindehaus

Zum Tag des offenen Denkmals, am 13. September sind folgende Gebäude geöffnet und können zwischen 11:00 und 17:00 Uhr besichtigt werden:

Ev. Kirche
Holtkämperei
Elmendörfer Fass

Oktober

- 05.10. 19:00 Spieleabend für Jung & Alt, siehe rechts
- 10.10. 10:00 Second Hand Basar, Ev. Familienzentrum
- 10./11. 10. Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst, Isselhorster Festhalle, s.S.11
- 31.10. 19:30 Live-Hörspiel-Impro-Crime, ein vergnüglicher Abend mit den Drei Herren, s.S. 17



**Samstag, den 10. Oktober 2026
von 10-13 Uhr**

Einlass für Schwangere ab 09:30 Uhr

**Ev. Familienzentrum Isselhorst
Steinhagener Str. 28
33334 Gütersloh**

Baby- & Kinderkleidung Herbst/Winter bis Gr. 170, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge, Babyzubehör etc. Schwangerschaftsmode
CAFETERIA

Eine Verkaufsnummer gibt es ab dem 19.09.2026 per Mail an:
ERevFZl@gmail.com

Veranstalter: Elternschaft

Liebe Familien,
sind Sie auf der Suche nach einem Kitaplatz?
Dann nehmen Sie gerne einen unserer Besichtigungstermine in unserem Ev. Familienzentrum Unterm Regenbogen in Isselhorst wahr:
Montag, den 05.10.2026 - Freitag, den 09.10.2026 &
Montag, den 12.10.2026 - Freitag, den 16.10.2026
Wenn Sie sich gerne unsere Kita anschauen möchten und Ihr Kind bei uns anmelden möchten, nehmen Sie bitte telefonisch mit uns Kontakt auf unter 05241/67257.

Zusätzlich möchten wir Sie gerne zu unserem Konzeptabend am Mittwoch, den 18.11.2026 um 18Uhr einladen. An diesem Abend können Sie einen ersten Einblick in unsere Arbeit und unser Konzept erhalten.

Das evangelische Familienzentrum Isselhorst, Steinhagener Straße 28 in Gütersloh-Isselhorst, lädt ein zum "Second Hand Basar - rund ums Kind" am Samstag, den 10.10.2026 von 10:00-13:00 Uhr. Für Schwangere ist der Einlass bereits um 09:30 Uhr.

Bei uns gibt es Kinderbekleidung für Herbst / Winter in den Größen 50-170, Spielzeug, Bücher, Babyausstattung, uvm. Für das leibliche Wohl ist in unserer Cafeteria gesorgt, mit selbstgemachtem Kuchen, frischen Waffeln und Kaffee.

Wir freuen uns auf Sie!

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Jung und Alt im Spiel vereint.

Im Rahmen der Weltseniorenwoche treffen sich der CVJM Isselhorst und die AWO Isselhorst zu einem Spieleabend. Mit einer sogenannten „Switchbox“-alle jungen Leute kennen diese Spielekonsole, ältere vielleicht durch ihre Kinder oder Enkelkinder - können gemeinsam Bewegungsspiele wie Bowling oder Golf gespielt werden. Auf dem Programm stehen aber auch Gesellschaftsspiele. Beide Vereine freuen sich auf diesen gemeinsamen Abend. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termin: 5. Oktober 2026 um 19.00 Uhr in der AWO Isselhorst, Haller Str. 104



KLEINANZEIGEN

Elektrorollstuhl EMG Vortex
10.07.2023, 15 Kmh, Batterien
im April 2025 ersetzt, danach
wenig gebraucht, v.B. 3.500€
Wolfram.frensing@t-online.de



Busfahrt nach Paderborn

Noch Restplätze frei!

Mittwoch, 9. September
Start: 08:45 Uhr am
Isselhorster Kirchplatz
Stadtführungen ca. 1,5 Std.
Gemütliches Mittagessen
Besuch und Führungen im
Heinz-Nixdorf Museum
Kaffee und Kuchen
Rückfahrt ca. 17:00 Uhr
Ankunft Isselhorst
ca. 18:00 Uhr
Kosten p.P. 70,- Euro
Anmeldungen an:
amund@dhvi.de
Oder tel. unter:
05241 / 7 08 86 44

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:

www.heimatverein-isselhorst.de/

[vereine-im-kirchspiel/](#)

oder sofort per Handy mit dem QR-Code



Ein herber Verlust für das AWO-Marktcafé

Nachruf Detlef Johannwille

Tieftraurig nimmt die AWO Isselhorst Abschied von unserem lieben Weggefährten und Freund Detlef Johannwille. Er verstarb am 14. August 2026 nach kurzer, schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie.

Wir haben Detlef kennengelernt als einen Mann, der durch seine Freundlichkeit, Fröhlichkeit, Geduld und große Hilfsbereitschaft sehr schnell zu einem der wichtigen Menschen in unseren Reihen wurde. Im Marktcafé war er drinnen und draußen der freundliche Begleiter, wenn es um die Betreuung der Kunden ging. Mit seiner positiven Ausstrahlung hat er manch einem Café-Besucher ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Auch für viele praktische Ideen, die unseren Alltag in der Begegnungsstätte erleichterten und sein Engagement sind wir ihm sehr dankbar.

Wir werden Detlef sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.



**Für den Vorstand der AWO Isselhorst
Maria Vornholt-Schröder**

Lückenschluss erwünscht

Am 17. Juli verabschiedete sich der Bioland-Stand von Mertens-Wiesbrock aus Rietberg-Varensell von unserem Wochenmarkt.

Von Anfang an, also seit Mai 1995 war dieser Verkaufsstand, damals in Kooperation mit dem Biolandhof Kampmann, hier aus Isselhorst, bei Wind und Wetter des freitags mit dabei. 17 Jahre gemeinsam, mit verschiedenen Angeboten, seit Siegfried Kampmanns Tod dann alleine. Umso mehr schmerzt nun der Weggang. „Der Markt hätte sich nicht mehr gerechnet“. Wen wundert es, wenn man einen Teil seiner Marktkunden hier im Ort und in der Umgebung unter der Woche mit seinen Bioprodukten beliefert. Da war dieser Entschluss leider vorhersehbar.

Gregor Buntenkötter, seit mehr als 25 Jahren hier auf dem Wochenmarkt am Stand als Verkäufer tätig, wurde zum Marktende dann auch gebührend



*v.l. Udo Plaßmann, Werbegemeinschaft / Gregor Buntenkötter,
Marktstand Wißbrock / Maria Vornholt-Schröder, AWO /
Michael Lückenotto / Geflügel-Marktbescherer /
Wolfgang Steinbeck, Marktmeister*

verabschiedet. Marktmeister Wolfgang Steinbeck sagte: „Es werde nicht einfach sein, diesen Verlust zu kompensieren.“ Wir halten weiterhin Ausschau.

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Noch eine Lücke

Seit Anfang August haben wir eine weitere Lücke auf unserem Wochenmarkt. Es fehlt der Blumenhändler. Schon seit mehreren Wochen fehlte der Blumenverkauf von Liza Floristik aus Rheda-Wiedenbrück bereits des Öfteren. Nun kam auch hier die Nachricht zu uns, dass sich dieser Verkaufsstand vom Isselhorster Wochenmarkt zurückzieht. Leider doch recht plötzlich. Wir halten also Ausschau nach einem neuen Blumenstand. Mal sehen, was sich so in der kommenden Zeit dazu ergibt.



Zu guter Letzt

Die Suche nach zwei neuen Marktmeister/Innen gestaltet sich leider schwieriger als gedacht. Wer sich also dieses Ehrenamt für Isselhorst für sich vorstellen kann, der melde sich bitte.

Werbegemeinschaft Isselhorst, Udo Plaßmann

Die Werbegemeinschaft Isselhorst sucht
2 Marktmeister m/w/d
idealerweise "Vorrucheständler"
Aufsicht und Ansprechperson während
der Marktzeit, freitags 13 - 18 Uhr
Interessenten melden sich bitte beim
Marktmeister Wolfgang Steinbeck,
bei Udo Plaßmann oder
unter info@gt-isselhorst.de

Kürbisbrot

Schon probiert?

BroZeit Biobäckerei
Marcus Bender
seit 1991
Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Obst & Gemüse

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Geflügel

Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Was macht das Alpaka, wenn es ihm zu warm wird?

Wann bin ich denn dran?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir erst einmal erklären, was genau ein Alpaka ist. Alpakas sind Kamele ohne Höcker, sogenannte Neuweltkamel (da sie ursprünglich nur auf dem Amerikanischen Kontinent vorkamen). Die von den Inkas aus einer Wildform gezüchteten Alpakas haben, im Gegensatz zu vielen anderen Tierarten keinen natürlichen, den Jahreszeiten angepassten Fellwechsel. Sie müssen, wie Schafe und einige Hunderassen, regelmäßig geschoren werden. Bei der hierzulande am meisten vorkommenden Art geschieht dies einmal pro Jahr.



„Die Saison beginnt für uns je nach Wetter Mitte April/Anfang Mai“, erläutert Alexandra Wiemann, die gemeinsam mit ihrem Freund Felix Thimm in diesem Jahr ca. 400 Tiere von ihrer Wolle befreit.

An einem frühen Sonntagmorgen Mitte Juni besuchten sie einige Isselhorster Alpakafreunde, u.a. den Hof von Familie Viertmann. Viertmanns haben seit ungefähr 3 Jahren ihre kleine Herde auf inzwischen 7 Tiere erweitert. „Alles begann mit einem Landjugend-Workshop zum Thema Zootiere“, erinnert sich Georg Viertmann. Alpakas sind Herdentiere und es ist per Gesetz verboten, sie alleine zu halten. Also mussten es auch gleich zwei sein, die an der Pivitsheide Einzug hielten. Was Margret und Georg Viertmann beim Kauf der Tiere nicht wussten, Anuk war trächtig. Und so erhielt die kleine Herde alsbald den ersten weiblichen Nachwuchs.

Mit uns ist alles im grünen Bereich



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de



Die Tiere werden ruhig neben den Tisch geführt, mit einem weichen Bauchgurt gesichert und dann mit dem Tisch gedreht.

Für die Weiterverarbeitung ist nur das gute Vlies von Rücken und Bauch geeignet. Doch runter muss natürlich alles - damit es dem Alpaka nicht zu warm wird.

Fotos:
Dietlind Hellweg



Während ich Informationen über die Anfänge der Herde bekomme, wird ein Tier nach dem anderen zum Scheren gebracht. Wiemann und Thimm haben einen eigens hierfür konstruierten Schertisch mitgebracht, auf dem die Tiere sicher, aber nicht zu fest (damit die Gelenke auf keinen Fall überstreckt werden) fixiert und im Liegen in rückschonender Höhe geschoren werden können. Jeder Handgriff sitzt, man merkt, dass die Beiden ein eingespieltes Team sind. Ruhig und gleichmäßig setzt Felix Thimm die elektrische Schere an. Einmal wenden bitte - und genauso routiniert geht es weiter auf der anderen Seite. Anschließend übernimmt Alexandra Wiemann mit der Handschere den Feinschliff an Kopf und Beinen. Nach nur 15 Minuten wird das Tier nach einer Drehung des Tisches genauso sanft wieder auf die Beine gestellt. Nur eben um einige Kilo Wolle leichter. Pro Alpaka rechnet man mit 1 bis 2 Kilo, von denen aber nicht alles für die Weiterverarbeitung nutzbar ist.




**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER



Vorher

Und was wird jetzt aus der Wolle?

Familie Viertmann lässt den überwiegenden Teil zu Bettdecken verarbeiten, die angenehm leicht und anschmiegsam sind. Auch in anderen Bereichen ist die Alpakawolle ein gern gesehenes Ausgangsmaterial. Wer mit ihr filzen möchte braucht zwar etwas mehr Geduld, als bei Schafwolle. Dafür ist das Endergebnis aber sehr weich und leicht. Da die Alpakawolle kein Wollfett enthält ist sie auch für Wollallergiker gut verträglich und wird gerne versponnen.



nachher



ASADOR
BBQ CLUB

Wir bringen Feuer ins Wohnzimmer!

Essen & Trinken | Events | Grillseminare

Münsterlandstr. 65
33334 Gütersloh
01556 / 1742 579
WWW.ASADOR-BBQ.DE

f 

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



Zum Beispiel von Sonja Viola Birkenhake, die ihre Wolle vom Hof Viertmann bezieht: "Je nach Vorbereitung des Rohmaterials und Drehgeschwindigkeit des Spinnrades erhalte ich verschieden strukturierte Garne. Allen gemeinsam ist aber, dass sie schwer entflammbar, sehr leicht und trotzdem reißfest sind." Die Bielefelderin hat bisher ca 150 verschiedene Faserarten verarbeitet, ist aber von keinem Material so begeistert wie von der Alpakawolle.

Das gilt auch für Familie Viertmann. Nicht nur die Bettdecken sind anschmiegsam, auch einige Tiere (die normalerweise nicht so auf Berührung stehen) haben sich zu richtigen Kuscheltieren gemausert und auf dem Hof Viertmann Familienanschluss gefunden. Somit wird sich auch nächstes Jahr wieder die Frage stellen: Was macht das Alpa, wenn es ihm zu warm wird?

Dietlind Hellweg



STIL & BLÜTE
bei Sarah

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 - 13:00 / 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr



Maas.

WENN SICH NATUR
GUT ANFÜHLT.

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985

GÜTERSLOH: WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2, MO-FR: 10-18 UHR, SA: 10-13 UHR
BIELEFELD: OBERNSTR. 51, MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-16 UHR
BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STR. 4, MI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR

MAAS-NATUR.DE

NACHHALTIGKEIT NACH ZERTIFIZIERTEN STANDARDS BELEGT. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE

Flohmarkt auf Hof Zöllner

Ein Dorf trifft sich zum Stöbern

Isselhorst. Wenn sich Anfang September die Tore des Hofes Zöllner öffnen, ist in Isselhorst wieder Flohmarktzeit. Was vor Jahren als liebevoll organisierter Hofflohmarkt begann, hat sich längst zu einem festen Termin im Dorfkalender entwickelt. Viele Besucher kommen nicht nur auf der Suche nach besonderen Fundstücken, sondern auch wegen der herzlichen Atmosphäre und der Begegnungen mit Nachbarn und Freunden.

Mit viel Herz organisiert

Roswitha Zöllner richtet den Flohmarkt mit großem persönlichem Engagement aus. Mit viel Liebe zum Detail verwandelt sie ihren idyllischen Hof an der Haller Straße in einen Ort, an dem gestöbert, erzählt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht wird. Gerade diese familiäre Atmosphäre macht den besonderen Reiz der Veranstaltung aus.

Für Schatzsucher und Genießer

An den zahlreichen Ständen gibt es Trödel, Bücher, Kleidung, Dekorationen, Haushaltswaren, Raritäten und viele kleine Schätze zu entdecken.



Wer zwischendurch eine Pause einlegen möchte, kann sich auf Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Würstchen und kühle Getränke freuen.

Termin

Der Flohmarkt findet am Samstag, 5. September, und Sonntag, 6. September 2026, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Hof Zöllner, Haller Straße 45 in Gütersloh-Isselhorst, statt. Roswitha Zöllner: „Ich freue mich jedes Jahr darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Besucher auf unserem Hof willkommen zu heißen. Der Flohmarkt lebt von der Gemeinschaft – genau das macht ihn so besonders.“

Der Eintritt ist frei. Besucher aus Isselhorst und der gesamten Region sind herzlich willkommen.

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67

Brillenberatung mit direktem Draht zur Manufaktur

Der MARKUS T Brand Store verbindet die Kompetenz eines Optiker-Fachgeschäfts mit dem direkten Zugang zur eigenen Brillenmanufaktur. Die dort gefertigten MARKUS T Brillen werden mittlerweile in 38 Länder weltweit exportiert.

Dieses umfassende Herstellerwissen fließt unmittelbar in die Beratung ein: Die erfahrenen Optikerinnen kennen Materialien, Kollektionen und technische Besonderheiten der Fassungen bis ins Detail.

Im Mittelpunkt steht eine Brille, die nicht nur gut aussieht, sondern auch optimal sitzt und zu den persönlichen Sehgewohnheiten passt. Digitale Zentriermessung und professionelle Refraktion sorgen dafür, dass Fassung und Brillengläser exakt auf Augen und Gesicht abgestimmt werden.

Für eine ausführliche und persönliche Beratung empfiehlt sich eine vorherige Terminbuchung. Der gewünschte Termin kann bequem über die Website, telefonisch oder direkt über den QR-Code vereinbart werden.

Geöffnet ist der MARKUS T Brand Store montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr.



MARKUS T
Brand Store

Mo. - Fr. 9-18 Uhr

1. Sa. 10-14 Uhr

05241 74343-20

An der Manufaktur 1

33334 Gütersloh-Isselhorst



Schule im Aufbruch

Isselhorster Grundschule macht sich auf den Weg

Schule sollte mit der Zeit gehen und ein ganzheitlicher Lernort sein. In einer sich weiterentwickelnden Gesellschaft steht auch die Schule vor immer neuen Aufgaben. Um diesen Aufgaben und vor allem den veränderten Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, möchte die Isselhorster Grundschule neue Wege gehen.

Als Start dieser Schulentwicklung fand bereits vor den Sommerferien ein „Aufbruchworkshop“ mit dem gesamten Team und der Schulpflegschaft statt. Schulleiterin Nicole Lassek schwärmt: „Der Workshop hat uns gezeigt, wie viel entstehen kann, wenn wir gemeinsam an der Zukunft unserer Schule arbeiten.“



KfW- und BAfA-Förderberatung

Sanierungsfahrpläne und Energieausweise

Renovierung und Neubau Wohnhäuser

Dipl.-Ing.(FH) Eva Wierum

Hambrinker Heide 37

33649 Bielefeld

Tel.: +49 5241-961710

eva.wierum@t-online.de

Friseursalon zu vermieten

Ab sofort verfügbar, ca. 30 qm, klein aber fein, Stuhlmiete möglich, ideal als Einstieg in die Selbstständigkeit, 3 Plätze, 1 fester Waschtisch, Mixecke, Toilette, Parkplätze direkt vor dem Salon, verkehrsgünstig zwischen Gütersloh und Ummeln gelegen.

Nähere Infos gerne unter: 0171 / 7 41 79 70

Zusammen mit Eltern und allen Kolleginnen und Kollegen des gesamten Teams haben wir in Gruppen gearbeitet und viele wertvolle Ideen entwickelt und neue Perspektiven für unsere Schulentwicklung gewonnen.“

Als besonders bereichernd empfanden alle Teilnehmenden das Kennenlernen der Projektbegleiter von „Schule im Aufbruch“. Deren unterschiedliche berufliche Erfahrungen – unter anderem aus den Bereichen Jura und Projektmanagement – brachten eine wertvolle Außensicht, neue Impulse und viel Erfahrung in Veränderungsprozessen mit. „Wir würden uns sehr freuen, uns von ihnen auf unserem weiteren Weg begleiten zu lassen,“ ergänzt Nicole Lassek.

Die Schulleiterin bittet um weitere Unterstützung: „Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einer Möglichkeit, diese Begleitung zu finanzieren. Im Workshop entstand deshalb gemeinsam mit Eltern die Idee, über Spenden an unseren Schulverein Unterstützung zu sammeln. Wir möchten Sie herzlich bitten, diesen Aufruf möglichst weit zu verbreiten – im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis, in Unternehmen, Vereinen oder an anderen Stellen, an denen Unterstützung möglich sein könnte.

Vielleicht kennen Sie Menschen oder Organisationen, die unsere Schulentwicklung mit einer Spende unterstützen möchten. Jede Spende zählt und bringt uns unserem Ziel ein Stück näher. Wir hoffen sehr auf eine breite und positive Unterstützung. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Schule sich weiterentwickelt, wir neue Wege für unsere Kinder gehen können und unser gesamtes Dorf zu einem tollen Lernort wird. Vielen Dank für Ihre Mithilfe, Ihr Engagement und dafür, dass Sie unsere Idee weitertragen!“

Auch der DHVI möchte den „Aufbruch“ unterstützen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Isselhorst.

Text und Abbildung:
Schulverein
Isselhorst



"Am Ende des Tages" - Eine Buchbesprechung

Warum reden Politiker so, wie sie reden? Ist es reine Inkompetenz oder steckt System dahinter? In meiner Besprechung zu Ole von Beusts Buch 'Am Ende des Tages' gehe ich der Frage nach, warum wir manchmal Milde walten lassen sollten – ohne dabei die kritische Distanz zu verlieren.

"Herzlich willkommen bei... Wir freuen uns über Ihren Anruf. Alle Mitarbeiter sind derzeit im Gespräch, bitte haben Sie einen Moment Geduld..." Dann kommt eine nichtssagende synthetische Musik und schon ertönt wieder die Ansage: "Herzlich willkommen bei... Wir freuen uns über Ihren Anruf. Alle Mitarbeiter sind derzeit im Gespräch, bitte haben Sie einen Moment Geduld..."

Fünf Minuten, zehn Minuten, oft viel länger. Der Adrenalinspiegel steigt bei mir regelmäßig. Dabei ist es lediglich eine Computerstimme, die mir da mit ihren Phrasen weismachen will, ich sei willkommen, sogar herzlich willkommen. Doch ich weiß genau, dieser Automat wurde nur deswegen so programmiert, weil ich eigentlich nur lästig bin.

Aber selbst, wenn mir lebende Menschen gegenüberstehen, höre ich aus ihren Reden oft nur Floskeln und Phrasen: "Wir müssen die Schüler dort abholen, wo sie sich befinden." Eine beliebte Phrase von uns Schulmeistern. "Wir befinden uns in einem Transformationsprozess." "Wir müssen unsere Aufgaben bündeln, um Synergieeffekte nutzen zu können." "Wir müssen zukunftsfähig werden / sein."



Floskeln, die wir fast täglich von Menschen aus der Wirtschaft, manchmal sogar von Gewerkschaftern hören. Man könnte es fast beliebig erweitern um Floskeln von Medizinern, Werbetextern usw. Fragen wir unsere Schulmeister, wo sich unsere Schüler denn befinden, damit wir sie abholen können und wie wir denn sicher sein können, dass sie sich auch abholen lassen wollen oder können, ist oft betretenes Schweigen die Antwort. Fragen wir einen Fachmenschen aus der Wirtschaft, was dort mit Transformation gemeint ist, was denn gebündelt werden soll, wie er denn Synergieeffekte verstanden wissen will – der Begriff wird schließlich nicht nur in der Wirtschaft als Fachbegriff verwendet – was mit "zukunftsfähig" gemeint sein kann, angesichts der grundsätzlichen Unverfügbarkeit der Zukunft, werden wir schnell merken, dass von vielen



Drogerie Eusterhus

WIR BERATEN SIE NATÜRLICH!

Drogerie | Kosmetik | Fußpflege | Lotto | Post

☎ 05241 - 7104

✉ drogerie-eusterhus@t-online.de

📍 Güthstraße 47, 33335 Gütersloh

Sie finden bei uns:



Experten in vielen Lebensbereichen vollmundig Kompetenz suggeriert, aber oft nur warme Luft erzeugt wird, dass die Backen aufgeblasen werden, nicht aber gepfiffen wird.

So auch in der Politik.

Nun hat der frühere 1. Bürgermeister von Hamburg, Ole von Beust, ein Buch mit dem Titel "Am Ende des Tages - Politische Floskeln von A-Z" geschrieben und im Herder-Verlag herausgegeben. Ich hatte von diesem Buch erwartet, dass er mit ähnlicher Polemik mit den zahlreichen Floskeln und Phrasen der Politiker umgehen würde, wie ich das soeben versucht habe. Floskeln, die oft genauso hohl und nichtssagend sind wie die von Lehrenden, Wirtschaftsmenschen und sicher noch weiterer Gruppierungen.

Ehrlich gesagt: Ich hatte mich sogar klammheimlich darauf gefreut. Denn, auch wenn wir unterschiedlicher politischer Meinung sind, in einem scheinen wir uns doch oft einig zu sein: Politiker gelten grundsätzlich als inkompetente Phrasendrescher - es sei denn, sie vertreten das, was auch wir meinen und von dem auch wir überzeugt sind.

Mit solch einer Erwartung liegt man - lag auch ich - bei Ole von Beust völlig falsch. Zwar oftmals mit feiner

Ironie, aber niemals polemisch, zeigt er in verständlicher Sprache auf, welche Gründe er sieht, dass sich in der Politik - ähnlich wie in anderen geschlossenen Gruppen auch - ein Sprachstil entwickelt hat, der für uns Außenstehende oft schwer verständlich ist und schnell als hohle Phrase abgetan wird.

Er zeigt vier Gründe auf, weshalb sich (auch) bei Politikern ein spezieller Sprachstil entwickelt hat:

1.) Ole von Beust weist zunächst ganz allgemein darauf hin, dass viele "geschlossene" Gruppen, so z.B. Mediziner, Juristen, IT-Fachleute für ihre zum Teil unverständliche Kommunikation bekannt seien, weil sie aus der Systematik ihres Faches heraus Fachbegriffe in ihren sprachlichen Alltag übernahmen. (Vielleicht auch, möchte ich hinzufügen, weil sie damit nach außen als besonders kompetent wirken möchten.)

2.) Politik besteht, so v. Beust, nur aus Worten. (Zumindest dort, wo es sich um Politik in der Legislative handelt.) Am Beispiel des Vorgehens eines Zahnarztes erläutert er, was damit gemeint sei. Ein Zahnarzt stelle die Diagnose bei einem Patienten mit Zahnschmerz ebenfalls mit Worten. Diesen Worten müsse aber möglichst unmittelbar ein Handeln folgen. Der schmerzhaft Zahn müsse saniert werden, mit einer Füllung versehen, überkront oder möglicherweise gezogen werden. Politiker stellten ihre Analysen auch mit Worten dar. Für die ständigen Verspätungen der Bahn z.B. träfe die Diagnose, die Infrastruktur der Bahn sei über viele Jahre vernachlässigt worden, sicherlich zu. Auch die Schlussfolgerung, hier müsse dringend saniert werden. Dieser Analyse müsse ebenfalls ein Handeln folgen, das aber nicht von den Politikern selbst, sondern von Fachleuten vieler anderer Berufsgruppen vollzogen werde:

Schienen müssten erneuert werden und Signaltechnik, Brücken und Tunnel erneuert werden, Pläne dafür erstellt und von den zuständigen Behörden geprüft, genehmigt werden, Finanzen müssten bereitgestellt werden, Aufträge vergeben werden... Darüber vergingen oft Jahre, und der Analyse folge lange nichts Konkretes.

Um diese zeitliche Lücke zwischen Problemerkennntnis und tatsächliche Beseitigung zu schließen, greife die Politik schnell zu markigen Worten: Ein Maßnahmenbündel müsse her, ein Sofortprogramm werde angekündigt, eine Sache werde zur "Chefsache" erklärt, um mit entschlossener Sprache dem Anschein sich kümmernder Aktivität zu erwecken. Gefährlich werde

Tuchhornweg 6
33334 Gütersloh
05241/67187

kontakt@shk-speckmann.de
www.shk-speckmann.de



SHK Speckmann GmbH

es, wenn markige Sprache das notwendige Handeln über längere Zeit ersetze.

3.) - Und diesen Punkt kann ich aus meiner Erfahrung gut nachvollziehen: Politik stehe ständig auf dem öffentlichen Prüfstand, werde ständig begutachtet, beurteilt und bewertet. Nicht nur die Reden werden ständig beinahe atomisierend zerpfückt, sondern auch, wie man sich kleidet (besonders die Frauen), welches Verkehrsmittel man nutzt, ob die Mimik auch zur Situation passt (man denke nur an das als unpassend angesehene Lachen des damaligen Kanzlerkandidaten Armin Laschet im Juli 2021 bei der Flutkatastrophe in Ertstadt).

Da kann ein einzelnes Bild eine Karriere von jetzt auf gleich beenden. Und so müssten Politiker beständig auf ihre Reputation achten. Auch, um die nächsten Wahlen nicht zu verlieren. Politische Prozesse dauern in der Regel länger als eine Wahlperiode. Das verändere auch die Sprache der Politiker. Man sei beständig bemüht, möglichst positive Aussagen zu machen. Aus Langsamkeit werde Gründlichkeit, aus Schrumpfung werde "Minus-Wachstum", aus Meinungsänderungen "Paradigmenwechsel."

4.) "Politiker sind in der Regel keine Fachleute." Er selbst, so v. Beust, sei von Beruf Anwalt und sei als Erster Bürgermeister von Hamburg nach seiner Wahl von jetzt auf gleich Dienstherr von ca. 80.000 Mitarbeitern gewesen, von denen der Müllabfuhr bis zu Professoren an der Universität.

Das ist in der Tat ein sehr schwieriges Terrain. Es gibt z.B. (das steht nicht in diesem Buch) einen höchstrichterlichen Beschluss, dass sich jeder Kommunalpolitiker über jeden Beschluss, den er mitzutreffen habe, so sachkundig machen müsse, wie ein für dieses Gebiet zuständiger Sachbearbeiter.

Das muss man ernst nehmen als Politiker. Aber man muss sich auch ernsthaft fragen: Ist das überhaupt zu leisten? Als ich im Jahr 2000 zum Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse gewählt wurde, fragte bei einer Schulungsveranstaltung einer meiner Verwaltungsratskollegen: "Was qualifiziert uns denn zu diesem Amt?" Der damalige Präsident des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Rolf Gerlach, antwortete darauf wörtlich: "Es qualifiziert Sie die Tatsache, in dieses Amt gewählt zu sein." Das wäre mir allerdings zu wenig an Qualifikation.

"Politiker haben keine Ahnung." Dieses Urteil fällen wir schnell und gern. Wir müssen uns aber fragen, ob Politik zu besseren Entscheidungen käme, würde sie ausschließlich von ausgewiesenen Fachleuten, Experten und Spezialisten vollzogen.

"Ein Spezialist ist jemand, der von immer weniger immer mehr weiß, bis er schließlich von nichts alles weiß." Dieser Satz lässt sich auch umkehren: "Ein Generalist ist jemand, der von immer mehr immer weniger weiß, bis er schließlich von allem nichts weiß." In diesem Spannungsfeld steht Politik, steht die Sprache von Politikern.

Um in diesem Feld nicht den Halt zu verlieren, bedarf es einer Leitplanke, die Carl Friedrich von Weizsäcker so formulierte:

Die „Tugend der Wahrhaftigkeit, deren Kern es ist, sich nicht selbst zu belügen“, muss Grundlage politischer Sprache, aber auch die kritische Reflexion dieser Sprache, auch der politischen Floskeln von Politikern sein!

Ole von Beust hat ein lexikalisches Kompendium von über 100 Seiten erstellt, in dem er von A bis Z, von "Agenda" über "Demut", "Skandal" bis "Ziel führend" die gängigen Schlagworte, Floskeln und Phrasen der Sprache von Politikern auflistet. Kein Buchstabe des Alphabets wird ausgelassen. Seine Absicht dabei ist nicht, ihre Absurdität herauszustellen, sondern ihre Entstehung und Bedeutung zu beschreiben.

"Am Ende des Tages", wenn man das Buch gelesen hat, wird man etwas milder. Man versteht etwas von den Umständen und Zwängen, unter denen Menschen stehen, die das notwendige Geschäft der Politik betreiben.

Politische Sprache, politisches Handeln müssen verständlich und transparent sein. Wir müssen (und dürfen) diese Sprache und dieses Handeln hinterfragen und kritisieren. Wir können politisch tätige Menschen oder Parteien sogar abwählen.

Das ist wesentlicher Bestandteil unserer Freiheit. Darin besteht aber auch unsere Verantwortung.

Ich kann die Lektüre von "Am Ende des Tages" nur empfehlen.

Siegfried Kornfeld

Loat't us singen...

Ode an die Freude

(Text: Friedrich Schiller /

Musik: Ludwig van Beethoven)

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,

Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!

Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
weinend sich aus diesem Bund!

Loat't us singen von de Freide!

Kuëmt, wi singt een Leed vull Freide,
kuëmt, stimmt ölle met us in.

Wi köönt dösse Wialt vöbiättern,
wänn wi woaget, Mensk to sien.

Dauwe Würde köönt nich hölpen,
se makt keenen Hunger satt.

Denkt, blos de kann Laiwe giëwen,
de se in sik sölws hätt hat.

Gott is för us ölle Vader;
loat't us Bröers un Süsters sien.

Kuëmt, singt ölle met vull Freide!
Kuëmt, stimmt ölle met us in.

Wat wi Mensken öll' us wünsket,
dat wätt eenmoal woahr un wiß.

Glück un Friäden find' wi vüör us
un nich doa, wo gistern is.

Packt met an! Hölpt met bi't Bauen!
Woagt dän ährsten, lütken Trätt.

Wänn wi froh-dän Anfang maket,
packt de Noawer auk int'Rad.

Herrgotts Riek, datt is us wisse,
will't us auk nich in-dän Sinn.

Kuëmt! Nu singet von de Freide
kuëmt, stimmt ölle met us in.

Ottile Baranowski,
leicht an das hiesige
Plattdeutsch adaptiert von
Siegfried Kornfeld

Das Lied ist nach der Melodie der Europa-Hymne auch singbar.
Quelle: Stadtheimatbund Münster e.V.
Der Stadtheimatbund gibt monatlich sogenannte "Afriet-Riemsels" (Abreißgedichte) heraus. Das Gedicht "Loat't us singen" lehnt sich an den Text von Schillers "An die Freude" von 1785 an. Das somit kurz vor der Französischen Revolution (1789) geschrieben wurde, dem Jahr, als der preußische Kaiser Friedrich der Große († 1786) den Deutschen Fürstenbund gründete.

Apfelannahme im September in Ihrem Raiffeisenmarkt



Raiffeisen-Markt



Immer freitags, samstags und
montags während unserer Öffnungszeiten

Ihr  Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmenstz: 33790 Halle, Garbrücker Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

2-tägige Bonn-Fahrt des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst

Am Samstag, dem 11. Juli 2026, startete pünktlich um 8 Uhr ein vollklimatisierter Gehle-Bus mit 54 erlebnishungrigen Reisenden in Richtung Bonn. Ulrike und Hansi Schomann hatten dieses Mal die Fahrt geplant und organisiert. Jeder Mitreisende erhielt eine Sonderedition des Isselhorsters in Form eines kleinen Reiseführers mit allen wesentlichen Einzelheiten.

Bei einer Temperatur von 28° erreichten wir um 11.30 Uhr das Dorint Hotel Bonn, das zentral am Rhein gelegen ist. Da bereits für 11.50 Uhr unsere Schifffahrt auf dem Rhein gebucht war, blieb nur kurze Zeit, das Gepäck ins Hotel zu bringen. Danach mussten wir uns beeilen, an den Anleger „Alter Zoll“ zu kommen, wo das Ausflugsschiff „Poseidon“ bereits auf uns wartete. Unter Deck waren für unsere große Reisegruppe die Tische reserviert. So konnten wir als Gruppe zusammenbleiben und waren nicht den hohen Temperaturen auf Deck ausgesetzt. Die Bewirtung mit dem zuvor bestellten Essen (Bockwurst und Kartoffelsalat) klappte hervorragend. Nun konnten wir entspannt die Uferregion des Rheins genießen. Als wir den Anleger Königswinter erreichten, blieb uns dort leider nur eine Viertelstunde zum Aufenthalt. Wir waren aber froh, dass uns am Anleger bei 30° eine Baumallee etwas Schatten bot, bevor wir mit dem nächsten Schiff wieder zurück nach Bonn fuhren.

Im Dorint Hotel bezogen wir nun unsere angenehm temperierten Zimmer. Eine Stunde später trafen wir uns im Foyer zur Stadtführung. Drei Fremdenführer standen uns zur Verfügung. Wir schlossen uns Frau Samson an, die immer versuchte, für ihre Erklärungen schattige Plätze zu finden.



Es war nicht leicht, weil Bonn sehr überhitzt und am Samstagnachmittag recht trubelig war.

In der ganzen Stadt sahen wir Beethoven-Skulpturen als Denkmal oder einfach als goldene Deko in den Geschäften. Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren und erhielt dort seine erste musikalische Ausbildung. Zahlreiche Institutionen und Gedenkstätten erinnerten uns an den berühmten Sohn der Stadt.

Das Kurfürstliche Schloss im Zentrum von Bonn wird zurzeit umfassend renoviert. Wir erfuhren, dass dort jetzt die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität untergebracht ist. In dem weitläufigen Hofgarten sahen wir deutliche Hitzeschäden auf den Rasenflächen.



Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

Haller Str. 137
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de



Eingeschränkt durch Fußschmerzen?

Dann könnten unsere orthopädischen Schuheinlagen helfen,
Schritt für Schritt zu mehr Laufkomfort!



1. FUSSANALYSE

Nach dem Eingangsgespräch werden die Füße abgetastet, das Gangbild analysiert und die Füße 3-dimensional gescannt.



2. ANFERTIGUNG

Die Einlagen werden am Computer modelliert, vor Ort angefertigt und an Ihre Schuhe angepasst.



3. BESONDERHEIT

Wir haben die Möglichkeit die Einlagen, sowohl von oben, als auch von unten millimetergenau an Ihre Füße anzupassen.



M.S.M. AKTIV

Zentrum für Körperstatik und Bewegungsanalysen

Auf dem Gelände der alten Ziegelei in Friedrichsdorf
Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Termine nach Vereinbarung.

Friedrichsdorfer Str. 241 • 33335 Gütersloh

www.msm-aktiv.de

Jetzt anrufen unter **05241 400150**

und Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren!

Ihr MSM Aktiv Team

Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
Orthopädie Schuhmacher Paul Kiener



Am Markt konnten wir das historische alte Rathaus mit Freitreppe bewundern. In dem farblich schön gestalteten Gebäude kann man jetzt auch heiraten.

Eines der bedeutendsten Wahrzeichen Bonns ist die Münsterbasilika. Trotz der Hitze legte Frau Samson viel Wert darauf, uns nach dem kurzen Gesamteindruck auch den wunderschönen Kreuzgang zu zeigen. Als Blumenbegeisterte war ich sprachlos beim Anblick dieser voll blühenden Anlage, die bewusst in weißblühenden Pflanzen wie Bärenklau/Acanthus, Zierlauch/Allium, verschiedenen Rosen und als zarter Kontrast auch mit Lavendel angelegt wurde.

Auf dem Rückweg zum Hotel machten wir noch Halt vor einer Altkatholischen Kirche, deren Zugang direkt in einer Einkaufsstraße liegt.

Das Abendessen war in dem traditionellen Restaurant Sudhaus gebucht, das fußläufig gut vom Hotel erreichbar war. Aus der umfangreichen Speisekarte hatten wir bereits auf der Hinfahrt im Bus nach unseren Wünschen bestellt. Somit klappte auch hier die Bedienung reibungslos. Danach war der offizielle Teil unseres ersten Reisetages beendet.

In kleinen Gruppen ging unsere Reisegesellschaft zurück zum Hotel. Dort entdeckten wir eine großzügige Terrasse, die auch am Abend noch bewirtschaftet wurde. Die Bedienung war sehr nett und flexibel. Da immer mehr Mitreisende hier einen netten Tagesabschluss suchten, wurden nach und nach zusätzliche Tische in eine lange Reihe geschoben. Witzig war ein großer, runder Tisch, dessen Sitzplätze wie bei einem Karussell an Ketten hingen.





Reinigung mit Leidenschaft und Perfektion!
Unsere Dienstleistungen:
 Büro- & Praxisreinigung
 Haushaltshilfe

Jetzt anfragen & saubere Lösungen entdecken!



- ☎ 0176 948 980 12
- 🌐 designrein.de
- 📍 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh

www.design-rein.de

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle beim Dorint-Frühstücksbuffet. Hier gab es wohl nichts, was es nicht gab!

Um 10 Uhr brachte uns der Bus zum „Haus der Geschichte“. In kleinen Gruppen erkundeten wir von dort aus den „Weg der Demokratie“ im ehemaligen Regierungsviertel. Unser Fremdenführer hatte den rheinischen Slang auf den Lippen und machte seine Sache mit viel Witz und trockenem Humor.

Da das Gebäude des GOP-Varietés inmitten des Bundesviertels liegt, hatten die Schomanns dort im Restaurant praktischerweise einen Mittagssnack für uns gebucht.

Danach nahmen wir im „Haus der Geschichte“ an einer Führung teil. Auf einer ca. 4.000 m² großen Ausstellungsfläche konnten wir Originalobjekte der deutschen Geschichte von 1945 bis heute wiederentdecken. Das war natürlich für uns sehr interessant, weil das größtenteils genau unserer



Lebenszeit entsprach und wir viele „ach ja“-Momente hatten.

Anschließend fuhren wir bei 32° in Richtung Heimat mit einem Zwischenstopp in Odenthal zum Altenberger Dom, der im Tal der Dhünn am Westrand des Bergischen Landes als Klosterkirche der Zisterzienser im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Durch die anstrengende Hitze und das volle Programm taten

wir uns nun doch schwer, der Führung zu folgen. Da war es gut, dass wir anschließend fußläufig das Hotel-Restaurant Wißkirchen erreichen konnten, wo ein Kaffeetrinken mit einer großen Auswahl an Kuchen bestellt war und wir entspannt im Biergarten sitzen konnten.

Um 19.45 Uhr erreichten wir etwas erschöpft, aber wohlbehalten unseren Kirchplatz in Isselhorst.

Die Gruppe bedankt sich bei Ulrike und Hansi für die tolle Organisation!

Dörte Jürgens

Fotos: Rolf Ortmeier



Busfahrt nach Paderborn

Noch Restplätze frei!

Mittwoch, 9. September

Start: 08:45 Uhr am

Isselhorster Kirchplatz

Stadtführungen ca. 1,5 Std.

Gemütliches Mittagessen

Besuch und Führungen im

Heinz-Nixdorf Museum

Kaffee und Kuchen

Rückfahrt ca. 17:00 Uhr

Ankunft Isselhorst

ca. 18:00 Uhr

Kosten p.P. 70,- Euro

Anmeldungen an:

amund@dhvi.de

Oder tel. unter:

05241 / 7 08 86 44



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Das Odeon in Isselhorst:

Kino, Theater und Kneipen-Kino-Kollektiv - eine Zeitreise

Das Gebäude existiert noch, direkt gegenüber der Firma Flaco an der Isselhorster Straße, seine vielfältige Geschichte verrät das Äußere des Hauses aber nicht.

Allerdings: es gibt zeitgenössische Bilder und Berichte, die von dieser Geschichte erzählen.

Wie alles anfang: Vom Holzsägewerk zum Paulinentheater

Frau Pauline Fröhlich, eine angenommene Tochter der Familie Imkamp, holte damals eine Kulturstätte, die es hier nur in der Stadt gab, in das Dorf Isselhorst. Das war die Zeit, als es noch in den Familien keinen Fernseher gab und die Menschen wissbegierig waren. Viele Dorfbewohner interessierten sich auch für neue Kinofilme, die in der Zeitung oder dem Radio angekündigt wurden. Das Kino Odeon-Kino in Isselhorst, dass sich in einer kleinen, umfunktionierten Halle des Holzsägewerkes Imkamp befand, wurde damals Paulinentheater- oder Kulturscheune genannt. Der Raum war rundherum mit Holzzementdämmplatten ausgekleidet, die dunkelrot gestrichen waren. Diese sogenannten Leichtbauplatten wurden zu der Zeit im Gefangenenlager Stukenbrock für den Innenausbau hergestellt.



Einige Lampen im Kino an den Wänden sorgten für das passende Licht. Betraten die Kinobesucher den Raum, war er hell ausgeleuchtet. Begann die Filmvorführung und der große Vorhang vor der Leinwand öffnete sich, wurde das Licht gedämmt und es entstand eine anheimelnde Atmosphäre. Zuvor verkaufte Frau Fröhlich an die Kinobesucher von einer Rolle Eintrittskarten und führte sie dann im Kino an ihren Platz.

Für 60 Pfennige konnte man auf einem der Rasiersitze Platz nehmen, die genau vor der Leinwand aufgestellt waren. Bezahlte man 1,00 DM, saß man hinten im Kinosaal feudal auf einem der Sperrsitze. Diese Sitzreihen waren im hinteren Teil der Kulturstätte, ein wenig nach hinten ansteigend angebracht. Dadurch konnte man etwas besser über die Köpfe der Zuschauer hinweg auf die Leinwand schauen. Hatte man einen Platz in der hinteren Reihe ergattert, saß man ein wenig in der Abgeschiedenheit, und man konnte der jungen Dame, die neben einem saß, oder

**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**

M. WIERUM
Innenausbau
& Bautischlerei

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE



Chronologie:

1950 erwirbt Fritz Imkamp das Odeonkino.

1952 erscheinen die „Odeonlichtspiele Fritz Imkamp“ im Kinoadressbuch.

1958 übernimmt Pauline Fröhlich als neue Eigentümerin.

Ab 1962 wird das Kino nicht mehr im Kinoadressbuch aufgeführt.



auch die Dame dem jungen Mann einen Kuss geben und keiner sah es. Manch eine junge Dame oder ein junger Herr hat im Kino in Isselhorst den ersten Kuss bekommen.

Ein junger Dorfbewohner war Filmvorführer im Kino von Frau Fröhlich. Er legte den Film, der gezeigt werden sollte in das Vorführgerät ein, dass im Vorführraum aufgestellt war. Lief die Vorführung, beobachtete er bei laufender Vorführung, dass der Film für ihn und die Kinobesucher zufriedenstellend abspulte.

Der Vorführraum mit den Geräten befand sich hinter der Rückwand des Kinosaales. Wenn man sich im Kinosaal umschaute, schaute man in ein grelles Licht, dass aus viereckigen Öffnungen der Wand auf die große Leinwand gerichtet war. Die Leinwand nahm fast die ganze Breite des Raumes ein, auf der der Film zu sehen war. Getränke und Popcorn gab es zu der Zeit noch nicht. Popcorn gab es in den USA auf Jahrmärkten, in Zirkussen oder ähnlichen Vergnügungstätten. Besonders nachdem 1885 die erste mobile Popcorn-Maschine, dampfgetrieben, erfunden wurde. Keinen Einlass fand das Popcorn Anfang des 20. Jahrhunderts in Kinos. Die orientierten sich als klassische Theater und da wären solche Snacks zu laut gewesen und verursachten Schmutz.



Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 • 33334 Gütersloh

Nach Deutschland in die Kinos kam Popcorn hingegen erst Ende der 1970er-Jahre. Der Münchner Film-Aktivist Dieter Buchwald hat es angeblich nach einer USA-Reise in seinem Kino Cinema eingeführt und dort einige Jahre lang ein deutsches Popcorn-Monopol gehabt, bevor auch andere Kinos auf den Gedanken kamen, es den Kinobesuchern anzubieten.



In Isselhorst gab es mehrere Werbekästen in denen Plakate der Filme angebracht waren, die in nächster Zeit im Odeon-Kino von Frau Fröhlich zu sehen waren. Ein Kasten befand sich am Schuh-Geschäft Karmann, das sich damals in einem Doppel-Pavillon an der Haller Straße befand. Ein weiterer Schaukasten war an der Wand des Gasthauses Upmann angebracht und ein weiterer am Gasthaus, der Poststelle und dem Lebensmittelgeschäft Baumann in Holtkamp.

Rudolf Knufinke





EDV-Service Rauer

www.edv-rauer.de

Seit über 50 Jahren

- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Krullsweg 46
33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424
☎ 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG info@edv-rauer.de

TOLLE AUTOS

- »» Neuwagen
- »» EU-Neuwagen
- »» Jahreswagen
- »» Vorführwagen
- »» Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- »» Reifenservice
- »» Inspektion HU/AU
- »» Unfallabwicklung
- »» Mietwagen
- »» Zubehör u.v.m.



Zuverlässig. Menschlich. Fair.



Tel.: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de



33%
RABATT FÜR
MITFAHRER

Jetzt Shuttle
fahren und
Vorteile nutzen.

- ✓ NEU: Plane deine Abholzeit und buche im Voraus. Alternativ kannst du dich weiterhin spontan abholen lassen.
- ✓ Alle Mitfahrer erhalten 33 % Rabatt und fahren für nur 4 €.

Aktionen gültig bis zum 31.10.2026.

 **SHUTTLE**
Holt dich ab.

 **ALLE
INFOS:**



www.shuttle-gt.de

Das Odeon - Der Neubeginn

Alternative Freizeitgestaltung mit dem Kneipen-Kino-Kollektiv



Im Sommer 1977 fassen 9 engagierte Männer und Frauen um Dieter Husmann und Dagmar Brüning im Bielefelder Arbeiter-Jugendzentrum einen Beschluss: Sie wollen ein Kneipen-Kino-Kollektiv unter dem Namen „Verein für alternative Freizeitgestaltung“ gründen. Ihre Idee: zusammen wohnen und zusammen Kneipen-Kino machen. Den passenden Ort finden sie in Isselhorst, Isselhorster Straße 362 (gegenüber Flaco). Es sind die ehemaligen Odeon Lichtspiele.



Sie pachten das Gebäude für 2100 DM Kaltmiete auf 3 Jahre. Sie machen sich ans Werk, Haus und Kino zu renovieren. Ein solches Jugendkulturverständnis ist etwas Neues. Jugendarbeit ist in dieser Zeit weitgehend in den Händen der beiden christlichen Kirchen und der dörflichen Vereine verankert. Jugendhäuser befinden sich zumeist in kirchlicher Trägerschaft. Das gilt z.B. für das evangelische Isselhorster Gemeindehaus.

Alternative Freizeitgestaltung bedeutet: „...seine Freizeit auf eine andere Art verbringen als das allgemein übliche kritiklose Konsumieren von dem, was einem vorge-setzt wird (Disothek, Fernsehen.)“



In der Odeon-Hauszeitung „Die Bestialische“ Nr. 1 vom April 1978 wird das besondere Kulturverständnis des Kneipen-Kino-Kollektivs formuliert.

Das Odeon soll vier Schwerpunkte anbieten: Film-, Theater-, Musikveranstaltungen und Angebote zur Kommunikation und Begegnung. Es sollen „gute Musikfilme, satirische oder ernste Filme, die zum Denken anregen“, gezeigt werden. Die Besucher/innen sollen „aus der normalen Konsumhaltung (riesel, riesel)“ rauskommen!

In den Jahren 1979 und 1980 gelingt es, ein bemerkenswert dichtes Kulturprogramm mit Filmvorführungen, Konzerten (jeweils zwei pro Woche) und zusätzlichen Bildungsaktivitäten zu organisieren. Gezeigt werden z.B. Filme von Achternbusch, Schlöndorff, Fassbinder, bekannte Bands treten auf, z.B. Geier Sturzflug, BAP, Ton Steine Scherben. Wolfgang Hein: „Das Programm liest sich heute wie ein „who's who“ der alternativen und antikommerziellen Szene“.

Im Lebendigen Isselhorst spricht Theodor Mumperow anerkennend von dem „mit viel Elan und noch mehr Idealismus gestartete(n) Versuch, alternative, d.h. sinnvolle Freizeitgestaltung“ anzubieten. Sehr früh, bereits in der Hausversammlung vom 16. April 1978, werden laut Bericht in der Hauszeitung



www.brokbals-immobilien.de
Telefon 0 52 41 - 17 62
info@brokbals-immobilien.de

Anja Brokbals Immobilien
Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie







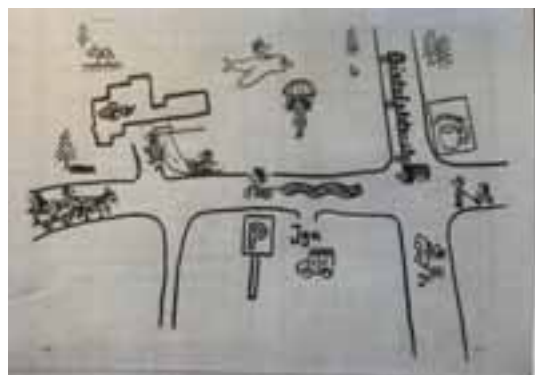
jedoch zentrale Probleme des Alternativprojekts deutlich: Es erweist sich als betriebswirtschaftlich schwierig, „gute und billige Filme zu besorgen.“

Das Verhältnis zur Nachbarschaft ist konfliktreich. Viele Besucher/innen reisen mit dem Pkw an, sie parken auf den Seitenstreifen und auf dem Firmenparkplatz gegenüber. Bereits im Dezember beschwerten sich Nachbarn über Lärmbelästigung, Störung der Nachtruhe und Verkehrsgefährdung. Die Hauszeitung formuliert selbstkritisch mit Blick auf Verhalten der Besucher: Es wurde festgestellt, „dass das Parkplatzproblem sich weiter verschlimmert hat.

Da manche „Gäste“ es nicht unterlassen konnten, den Flaco-Parkplatz durch Auskippen von Aschenbechern und Zerschlagen von Flaschen zu verdrecken, hat die Firma das Benutzen des Parkplatzes verboten.“

Das Odeon wird ferner mit dem Vorwurf des Drogenmissbrauchs konfrontiert. Die Hausversammlung weist den Vorwurf zurück, beschließt, bei Drogennutzung Hausverbote auszusprechen. Es zeigen sich also früh Herausforderungen der Steuerung eines stärker frequentierten Unterhaltungsbetriebs. Und ernüchtert wird ferner mit Blick auf das Engagement der Besucher konstatiert, dass es aufgefallen sei, „dass viele Leute neben dem guten Programm, wie üblich rumsitzen und (kritiklos?) konsumieren, inaktiv sind“.

Im Februar 1978 wird die Nutzung des Odeons vorläufig untersagt. Es wird ein Zwangsgeld verhängt. Das Odeon legt Widerspruch ein. Im Mai 1982 hebt das OVG Münster das Betriebsverbot auf. Die Stadtverwaltung verzichtet darauf, das Zwangsgeld einzutreiben. Auch wenn die Planungsausschuss zunächst eine Bauvoranfrage ablehnt, wächst die Einsicht, dass in



Güterlohn und seinen Ortsteilen angemessene Orte für Jugendliche fehlen. Nach Besuchen von Vertretungen des Jugend- und Sportamtes im Odeon-Theater werden die Einhaltung der zeitlichen Vorgaben und die entspannte Atmosphäre attestiert. Im November 1978 schlägt das Jugendamt vor, das Kollektiv als „Freien Träger der Jugendhilfe“ anzuerkennen. Marianne Kohlmeier (SPD) sieht im Odeon-Theater eine „gewünschte Bereicherung des Angebots an offenen Jugendfreizeitangeboten“.

Trotz dieser veränderten Einschätzung muss das Odeon im August 1982 schließen, es verabschiedet sich mit einer „Friedensrevue“. Mit einer Verschuldung von 60.000 DM meldet es Insolvenz an. Größere Konkurrenzangebote in der Region, vor allem das Bielefelder „Zweischlingen“, führen zu stetigem Besucherrückgang.




Fabrice Beumker

Heizung und Sanitär

Dienstleistungen

- Badsanierung
- Heizungsmodernisierung
- Instandhaltung/Wartung
- Neubauarbeiten & Sanierungsarbeiten

☎ 05209 / 919 24 17

✉ info@shk-beumker.de

🌐 www.shk-beumker.de

🏠 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh



Steigende Kosten, besonders durch höhere Gagen, überfordern das Kleintheater.

Trotz des Scheiterns formuliert Wolfgang Hein: „Aber die Idee wurde zum Vorbild – vor allem für die Alte Weberei, die 1984 eröffnete“. Es ging um die Idee einer „selbstbestimmten, allen zugänglichen, integrativen Freizeit- und Kulturveranstaltung.“ Zuspruch erhielt diese Idee vor allem auch dadurch, dass gleichzeitig die neue Stadthalle entstand: In den Augen der Jugendlichen realisierte die Stadt ein Großprojekt, dessen Räume für Kleinprojekte der Jugendkultur kaum geeignet waren, und gleichzeitig kämpfte das Odeon um sein Überleben, ohne eine städtische Unterstützung zu erfahren. Der Dominanz bürgerlicher Hochkultur wurde das Konzept einer „Kultur für alle“ entgegengesetzt.

Siegfried Bethlehem

Literatur;

100 Jahre Jugendamt Stadt Gütersloh. 1914-2024. Dokumentation, S. 35

(<https://www.guetersloh.de/de/themen/100jahrejugendamt.php>)

Gelhart, Joana, „Über die Kultur findet eine Stadt zu ihrer Identität.

Kultur-Politik zwischen Kleinstadtvergangenheit und Großstadtsehnsucht“, in: „Lorke, Christoph (Hrsg.), Gütersloh.



Geschichte einer Stadt (1945-2025), Bielefeld 2025, S. 80f, 94f.

Mumperow, Theodor, „Zwei Urteile“, in: *Lebendiges Isselhorst*, 6 Jg., Nr. 7, November 1982, S. 11.

Stadtblatt Bielefeld, *Die Bestialische*: Archiv Stadt Gütersloh DS 8997

Unerwünschte Möglichmacher: das Odeon an der Isselhorster Straße 362

https://www.guetersloh.de/de-wAssets/docs/stadtarchiv/ZeitPunkte_Texte.pdf



Optik-Studio
Großewinkelmann e.K.
 Inh. Kerstin Westhoff
 Avenwedder Str. 70
 33335 Gütersloh
 Telefon 05241 74871
 email: info@
 optik-grossewinkelmann.de
 bei Moment Termine nach Vereinbarung.
www.optik-grossewinkelmann.de



Tobias Jäger
ZIMMERER
BEDACHUNGEN
www.zimmerer-bedachungen-jaeger.de

QR Code: [Image]

Zimmerer Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
 Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
 33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
 E-Mail: info@zimmerer-bedachungen-jaeger.de



Lars Schubert
Gartengestaltung

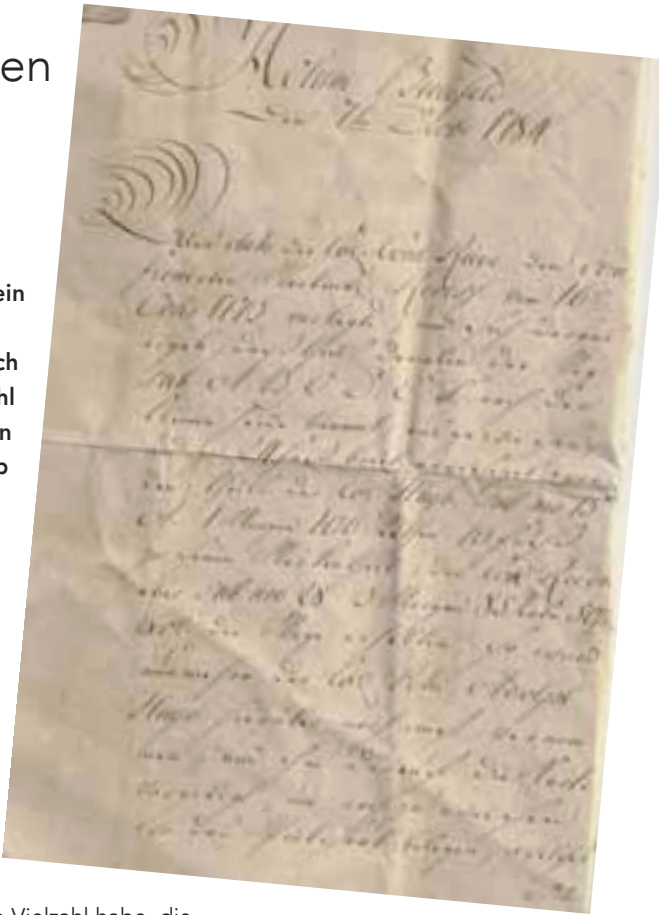
- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
 33334 Gütersloh
 Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Alte Dokumente übersetzen

Könnten Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein solches Dokument (s. Bild) lesen und übersetzen? Obwohl es leidlich sauber geschrieben ist, kann ich nur Fragmente darin erkennen, z.B. die Jahreszahl 1784 oder die Überschrift "Actum Bielefeld den 7ten Decbr." Ansonsten kann ich nicht mal erkennen, ob es sich um Sütterlin- oder Kurrentschrift handelt.

Es geht in diesem Dokument um einen Streit zwischen dem Colon Caspar Hugo und Cord Rieve um Anteile an der "Gemeinen Mark", die hier in unserem Raum ab etwa 1770 aufgelöst und durch Order des Königs Friedrich II. von Gemeinschaftsflächen (sogen. Almende) in Privateigentum überführt wurde. Ich habe das mehrere Seiten umfassende Dokument mit Hilfe des KI-Programmes "Gemini" übersetzen lassen. Allein wäre ich dazu nicht in der Lage gewesen und ich kenne auch niemanden mehr, der diese alten Schriften übersetzen kann. Zumal ich davon eine Vielzahl habe, die alle mehrere Seiten umfassen.





GÄRTNEREI STENDER

Wir lüften Ihren Rasen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Keine Anfahrtskosten.

Inh. K.-D. Brockmann • Friedhofstr. 32 + 36, GT
05241 - 51674 • www.gaertnerei-stender.de



Heinrich Krull († 2023) hatte mir diese Akten vor vielen Jahren übergeben. Sie stammen von unserem Hof, dessen früherer Eigentümer Friedrich Holste († 1980) war und dessen Vorfahren wiederum "Rieven Cord" hießen. Der Vater von Heinrich Krull, Friedel, war Mitglied der Erbgemeinschaft Holste und hat sich sehr um Friedrich Holste gekümmert und nach dessen Tod auch wichtige Hofakten in Verwahrung genommen. Bei dem "Colon Caspar Hugo" kann es sich um einen Nachfahren des früheren "Landhauptmann" Betram Hugo, heute Hof Prante, Reithallenweg (siehe auch den Aufsatz von Renate Plöger in "Kirchspiel Isselhorst, wie es wurde, was es ist", S. 170) handeln. Ich habe die mir übergebenen Akten damals grob durchgesehen. Da ich sie nicht lesen konnte, blieben sie bis vor ein paar Wochen weitgehend unbeachtet.

Nun kam eine Anfrage zu dem Hof "Rieven Cord" von einem Arzt aus dem Schwarzwald, dessen Vorfahren aus Herzebrock-Clarholz stammen und der wohl Familienforschung betreibt. So war bei mir wieder die Neugier geweckt, und ich habe über Ostern zahlreiche der alten Akten auf diese Weise übersetzen lassen und dabei Einblicke in die Geschichte des Hofes "Rieven Cord / Holste" nehmen können.

Die KI ist ein gutes Hilfsmittel, aber man darf ihr nicht blindlings vertrauen, denn ihr unterlaufen auch viele Fehler. Besonders bei den Namen muss man vorsichtig sein. Auf dem Bild der Akte von 1784 ist oben deutlich der Ortsname "Bielefeld" zu erkennen.

Die KI hat daraus "Lüdenscheld" gemacht und sieht sich durch einen weiteren Ortsnamen darin bestätigt.

Trotz dieser Fehlermöglichkeiten kann ich nur dazu ermutigen, sich dieser neuen Hilfsmittel zu bedienen. Wie soll man sonst verstehen, was da in den Urkunden geschrieben steht und warum diese Akten wichtig genug waren, sie über Jahrhunderte aufzubewahren. Und wenn jemand von Ihnen eine alte Akte hat und noch unsicher ist, KI als Hilfsmittel zu nutzen, der oder die kann sich gerne bei mir melden. Dann versuchen wir es gemeinsam.

Siegfried Kornfeld



Wohnoase mitten in der Stadt

Zentrale Innenstadtlage von Gütersloh – ruhig zurückgesetzt, Siedlungshaus Baujahr 1953, Anbau 1995, Ca. 164 m² Wohnfläche auf zwei flexibel nutzbaren Ebenen, 948 m² Grundstück mit gesicherter Zufahrt über anteilige Wege

Wohnen auf einer Ebene möglich

– ideal für 2–3 Personen

Bedarfsausw., Gas(2023), 293,8 kWh/(m²·a), EEK H

Kaufpreis: € 390.000

■ Simone Polkläsener, 05241/921521, Obj.-Nr. 4254 G



Citynahe Eigentumswohnungen in Gütersloh

Moderne, energieeffiziente Ausstattung im KfW-40-QNG-Neubau. Erdgeschoss oder Obergeschoss, Wohnflächen von 109 m² bzw. 82 m², bequemer Aufzug, Tiefgaragenstellplatz

Kaufpreise ab € 429.600

■ Volker Frohnwieser, 05241/9215-30, Objekt-Nr. 1851 R



Neubau-Etwn in zentraler Lage von Gütersloh

2-3 Zimmerwohnungen im 7-Parteienhaus mit Wohnflächen zwischen ca. 58 m² und ca. 98 m², Erdwärmepumpe, angenehme Fußbodenheizung, im KfW-40-EE-Standard, bequemer Aufzug

Kaufpreise ab € 279.500

■ Simone Polkläsener, 05241/921521, Obj.-Nr. 1839 R



Vermietet & voller Möglichkeiten

ruhige Wohnlage von Gütersloh, 766 m² Kaufgrundstück, Einfamilienhaus, Bj. 1938, Bj. Anbau Veranda 1960, Vollkeller, ca. 90 m² Wohnfläche großer Garten mit Fischteich, Garage und 1 Stellplatz vermietet, Jahresnettokaltmiete ca. € 6.600

Kaufpreis € 329.000

Bedarfsausweis, Gas, 431,5 kWh/(m²·a), EEK H

■ Max Rennebaum, Tel. 05241/9215-19, Objekt-Nr. 4285 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Manuela Dreier** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien



Pflege der Niehorster Heide am 18. und 23.07.2026

Am 18. und 23. Juli trafen sich in Niehorst rund zehn Helfer aus dem DHVI, um auf der Heidefläche die Kanadische Goldrute zurückzudrängen.

Schon seit vielen Jahren beteiligt sich der Dorf- und Heimatverein Isselhorst mit anderen Vereinen daran, die auflaufenden Baumsämlinge auszureißen, um so die Ausbreitung von Wald an dieser sensiblen Stelle zu unterbinden.

Doch seit einiger Zeit droht neues Ungemach. Die Kanadische Goldrute verbreitet sich hier und hat bereits Teilbereiche der Heide in Beschlag genommen. Die Kanadische Goldrute stammt aus Nordamerika. Vor rund 400 Jahren wurde die Pflanze nach Europa gebracht und fand als Gartenpflanze in Parks und Gärten eine neue Heimat und mit der Verbreitung über die Gärten gelang ihr irgendwann der Sprung in die Natur.

Nicht alles an der Kanadischen Goldrute ist schlecht, ist sie doch eine schön anzuschauende Zierpflanze, dient vielen Faltern, Schwebfliegen und der Honigbiene als Nahrungsquelle. Ein Tee aus Pflanzenteilen wirkt harntreibend und die Kanadische Goldrute eignet sich als Färberpflanze.

Soweit die positiven Seiten. Was die Pflanze problematisch macht, ist ihr hohes Verdrängungspotential. Jeder Stängel kann bis zu 19.000 Samen produzieren und einmal fußgefast, bildet die Kanadische Goldrute Rhizomen, so dass sich in kurzer Zeit ein dichter Bestand bildet, der die



natürliche Vegetation verdrängt und einen Artenwandel befördert.

Um die Heidefläche zu erhalten, muss die Kanadische Goldrute über die nächsten Jahre aufwändig zurückgedrängt werden.

Auf größeren Flächen hat es sich bewährt, die Goldrute zweimal im Jahr zu mähen. Nach zwei Jahren tritt eine Schwächung ein und über die folgenden Jahre kann die Pflanze so ausgerottet werden.

Auf kleineren Flächen sollte die Wurzel ausgegraben oder sollten die Stängel ausgerissen werden, so kann sie effektiv geschwächt werden.

Das anfallende Pflanzenmaterial muss, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, sachgerecht entsorgt werden.

Markus Rübsamen
ÖKOWERK im DHVI

Daniel Bethlehem		Pivitsheide 100 33334 Gütersloh T 05241.904 92 26
Tischlermeister	www.bethlehem-tischlermeister.de	

Nächtlicher Besuch im Garten

Wir freuen uns sehr, wenn wir Besuch bekommen, der sich auch für unseren Garten interessiert. Ich denke dabei auch an die Tiere, die zu uns in den Garten kommen. Da sind unzählige Meisen, denen wir unsere vielen selbstgebaute Vogelhäuser jedes Jahr vermieten, damit sie darin ein Nest bauen können, Eier legen und die nach einiger Zeit geschlüpften Meisen großziehen.

Auch Drosseln, Stare, Tauben, Dohlen und sogar ein Bussard leben mit den anderen gemeinsam in unserem Garten. Oftmals fliegen Stare zu Hunderten ein, landen auf dem Rasen, suchen diesen in aller Eile ab und fliegen - wie auf Kommando - allesamt wieder davon. Zu unseren Gästen gehören zudem Maulwürfe, Wühlmäuse, Igel, Haselmäuse, Weinbergschnecken; auch sie haben scheinbar bei uns im Garten ihren Lebensraum. Abends, bei Beginn der Dunkelheit, kommen Fasanenhähne mit ihren Damen aus der Wiese und suchen sich bei uns einen schönen Baum aus, um darin die Nacht zu verbringen. Auch Rehe und Hasen, die über den Krullsbach gelangen, statten uns einen Besuch ab. Nicht zu vergessen die putzigen Eichhörnchen, die beinahe täglich auf unsere Terrasse kommen, um Wasser zu trinken. Über die Rehe, die morgens im Garten stehen, freuen wir uns nicht so sehr, denn sie knabbern an unseren Rosen die Zweige und Blüten ab.

Schon seit einigen Jahren haben wir nächtlichen Besuch von einem Baumarder, der fröhlich im Garten herumspringt und es sich gut gehen lässt. Dieses Tier hat aber unseren Nachbarn schon erhebliche Schäden an den Kabeln ihrer Autos verursacht, die nachts draußen oder in einem offenen Carport stehen. Hier ist das Tier, im Schutze der Dunkelheit, von unten in den Motorraum gestiegen und hat darin die dort verbauten Kabel angeknabbert, sodass das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden konnte und in einer Werkstatt für viel Geld repariert werden musste.



Offen gesagt: Auf diesen Besucher können wir verzichten - aber wie bringen wir ihm das bei?

Seit einiger Zeit sind noch Tiere hinzugekommen, die uns nachts mit ihrem Besuch beehren - es sind zwei Waschbären. Diese Räuber interessieren sich für die Meisenknödel, die wir an einem selbstgebaute Vogelhäuschen in einer Meisenknödelhalterung aufgehängt haben, um den Meiseneltern das Füttern ihrer Jungen etwas zu erleichtern. Da staunt man, wenn man sich den Film auf unserer Wildkamera anschaut, wie geschickt sich diese Tiere an dem Drahtkörbchen hochziehen, den kleinen Blechdeckel hochschieben und die Knödel rausholen. Um den Tieren das abzugewöhnen, schafften wir uns einen Knödelhalter an, bei dem nur die Meisen Zugriff auf die Knödel haben. Dieser, an einer langen Schraube am Vogelhaus befestigt und mit Knödeln bestückt, fehlte aber am nächsten Morgen - einschließlich Schraube - und war im Garten nicht aufzufinden. Wir fragen uns nun: Wo sind die Waschbären damit geblieben?

In einer Nacht wurden wir von einem klappernden Geräusch auf der Terrasse geweckt. Meine Frau, die ebenfalls durch das Geräusch geweckt wurde, fragte: „Was war das?“ Ich antwortete darauf, dass es sich sicherlich um die Waschbären gehandelt habe, die uns die Meisenknödelhalterung zurückgebracht hätten, die sie bei ihrem vorletzten nächtlichen Besuch mitgehen lassen hatten. Ehrlich sind sie ja, die Waschbären - das muss man ihnen lassen, sagte ich.

Es war ein Trugschluss: Die Halterung hatten die Tiere in der Nacht doch nicht zurückgebracht. Wie sollte es auch anders sein.

Ein Vogel bereitet uns schon morgens früh und auch abends viel Freude - es ist die Singdrossel, die von oben aus den Bäumen wohlklingende Melodien trällert. Davon hören die Waschbären allerdings nichts, denn sie schlafen bereits, um in der nächsten Nacht erneut auf die Pirsch zu gehen.

Rudolf Knufinke

Bild mit Waschbären: Nach meinen Vorgaben durch KI erstellt.

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 200

Erscheinungsdatum

09.10.2026

Redaktions- /Anzeigenschluss

18.09.2026

Heft 201

Erscheinungsdatum

20.11.2026

Redaktions- /Anzeigenschluss

30.10.2026

Heft 202

Erscheinungsdatum

05.02.2027

Redaktions- /Anzeigenschluss

15.01.2027

An der Lutter 1. 33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44

Spendenkonto: Sparkasse

Gütersloh-Rietberg-Versmold

DE24 4785 0065 0015 7817 94

Redaktionskonferenz:

Mail: redaktion@dhvi.de

Tel.: 0 52 41 - 68 75 67

Mitglieder:

Rolf Ortmeier (Chefredakteur)

Siegfried Kornfeld, Henner Schröder

Thomas Ostermann (Redaktion)

H.W. Schomann (Herausgeber)

Dietlind Hellweg

(Herstellung + Anzeigen)

Auflage: 3.000,

Druck: hanodruck,

Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein

Dietlind Hellweg

Werbeagentur

Haller Straße 376

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 68 74 86

DIE NEUSPARER

Dein Geld verdient Besseres.

Werde auch Neusparer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.



Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken:
sparkasse.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**